



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

2. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 13.04.2011

*... verbunden mit den
besten Wünschen
für Sie und Ihre Familien
übermitteln allen
Einwohnerinnen und
Einwohnern des Amtes Peitz*

*Elvira Hölzner,
Amtdirektorin
und
Heinz Schwietzer,
Amtsausschuss-
vorsitzender*

Ein frohes Osterfest



Tipps zum Osterfest für die ganze Familie

Ostersingen

am 24. April mit dem Frauenchor in Heinersbrück am Ostersonntag um 09:30 Uhr vor der Kirche

Besuch im Museum in Heinersbrück:

Mi. - So. und an Feiertagen:

11:00 - 16:00 Uhr

Ausstellung zum sorbischen/wendischen Leben, Trachtenteile, Ostereier selbst bemalen sowie im April Verkauf von Osterartikeln, bemalten Ostereiern, Keramik und mehr

Oster-Teichführung an den Peitzer Teichen am Montag, 25. April, Treff um 15:00 Uhr am Eisenhütten- und Fischereimuseum

„Ostern bei den Sorben“ - Ausstellung im **Heimatmuseum Jänschwalde** zu Osterbräuchen der Lausitz, Ausstellung historischer Ostergrußkarten und grafischer Blätter zum Thema „Christliche Kunst“, Di. - Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr

Osternachmittag im Familienzentrum Grieben mit Spielen, Spaß, Basteleien ... am 22. April von 14:00 bis 18:00 Uhr

Lesung im **BILDERSTALL** in Neuendorf am 22. April um 19:00 Uhr

Familien-Ostertag im Jugendhaus am Donnerstag, 21.04.2011, ab 14:00 Uhr sind alle eingeladen zu Osterbasteleien, Spielen, Kaffeetafel ...

Osterferien - täglich von 09:00 bis 15:00 Uhr tolle Veranstaltungen im Jugendhaus

Die Osterhasenfamilie lädt am 24. und 25. April ab 13:00 Uhr zum **Osterfest an der Sommerrodelbahn** im Erlebnispark Teichland ein.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe









Bürgerbüro Ostersamstag geschlossen	Seite 3
Bürgermeister Turnow-Preilack mit neuer Telefonnummer	Seite 3
Das Bauamt informiert zu Straßenbauarbeiten	Seite 3
Amts- und Gemeindegarte 2011	Seite 3
WBVG - Information zu den Sprechzeiten	Seite 3
Mitteilung der Vodafone D2 GmbH	Seite 3
Arbeitsmarktentwicklung	Seite 3
Kostenlose Pilzberatung	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Sitzungstermine	Seite 4
Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 5
Freundliche Begrüßung in Drachhausen	Seite 5
Kita Kunterbunt ist ... kunterbunt	Seite 6
Archäologische Entdeckungsreise rund um Grieben	Seite 6
Konzert in der evangelischen Kirche Peitz	Seite 7
Osterveranstaltungen in den Gemeinden	Seite 8
Theater im Rathaus	Seite 9
Peitz tanzt in den Mai	Seite 10
Veranstaltungstipps	Seite 11
Ein neuer Anfang - Peitz nach 1945, Teil 2	Seite 12
Kunterbunte Kinderschar in Preilack	Seite 13
Kita Turnow - Entdeckungen im Zahlenland	Seite 14
Kita/Hort Heinersbrück - hereinspaziert	Seite 14
Aus unseren Grundschulen	Seite 14
Faschingsnachlese	Seite 15
WERG e. V.: Ostertage für die Tafel-Kinder	Seite 16
Ferien ohne Langeweile mit dem Jugendhaus	Seite 17
Teichlandstiftung unterstützte Seniorenzentrum	Seite 17
Messesaison 2010/11	Seite 18
Tage der offenen Tür	Seite 18
Gratulation zu Geschäftseröffnung u. -jubiläum	Seite 19
20 Jahre Wohnungsbaugesellschaft	Seite 19
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 20
Wirtschaftsberatung und Peitzer Unternehmerstammtisch	Seite 21
ILB-Beratungen	Seite 21
Der Historische Verein zu Peitz lädt ein	Seite 21
FCG sagt Dankeschön	Seite 21
Peitzer Kanuverein feiert 90. Geburtstag	Seite 22
Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe	Seite 23
Jetzt kann wieder beim Radfahren gespart werden	Seite 23
T-Rex Team und Turner erfolgreich	Seite 24
Judokas und Tischtennis	Seite 25
Fußball	Seite 26
Ostergrüße von Manuel Heinze	Seite 26
Volkssolidarität Ortsgruppe Peitz	Seite 27
Pflegedienstberatung in Turnow-Preilack	Seite 27
Ehrenamtliches Engagement unbezahlbar	Seite 27
Frühlingsfest der Volkssolidarität	Seite 27
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 28
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 29
Teichlandstiftung spendete für Gemeinderaum	Seite 29
Gottesdienste	Seite 30



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschalde	und Dorf Ilowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz

- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsgehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 06/2011: **Dienstag**, 19. April, 16:00 Uhr
Nr. 07/2011: **Donnerstag**, 12. Mai, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 06/2011: **Mittwoch**, dem 4. Mai 2011
Nr. 07/2011: **Mittwoch**, dem 25. Mai 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Das Bürgerbüro informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Bürgerbüro des Amtes Peitz bleibt am 23. April 2011 (Ostersamstag) geschlossen.

Bis Donnerstag, 21.04. und ab Dienstag, 26.04. erreichen Sie uns zu den gewohnten Sprechzeiten Montag bis Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr.

S. Patzer
 Bürgerbüroleiterin

Gemeinde Turnow-Preilack

Information des Bürgermeisters

Ab sofort ist der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack während der Sprechstunden dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr gerade Wochen Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 ungerade Wochen Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19 **stets unter der neuen, einheitlichen Telefonnummer zu erreichen:**

Tel.: 03 56 01/89 79 77

Helmut Fries

Das Bauamt informiert

Verkehrseinschränkungen durch Straßenbauarbeiten in Bärenbrück

Am 30.03.2011 begannen die Bauarbeiten zum Ausbau der Verbindungsstraße ab der L 474 (Peitz-Heinersbrück) in Richtung Bärenbrück.

Dabei kommt es zu einer Vollsperrung des Baubereiches. Die Zufahrt ab der L 474 bis zur Kompostieranlage Bärenbrück erforderlich sein.

brück bleibt befahrbar. Die Sperrung der Straße beginnt im Bereich der Bahnunterführung.

Die Umleitung nach Bärenbrück erfolgt über die L 474 und die B 97.

Die Vollsperrung wird voraussichtlich **bis zum 15.05.2011**

Amts- und Gemeindekarte 2011 in Vorbereitung

Das Amt Peitz beabsichtigt gemeinsam mit dem Semmler-Verlag in den nächsten Wochen mit der Erstellung einer neuen Falkarte mit Amts- und Gemeindeplan zu beginnen. Der Falkplan ist eine geschätzte Informationsquelle und Orientierungshilfe für Alteingesessene genauso wie für Neubürger und Gäste. Der 2006 herausgegebene Falkplan wurde rege nachgefragt, so dass wir eine Neuauflage vorgesehen haben.

Firmen und Gewerbetreibende des Amtes Peitz haben wieder die Möglichkeit, ihr Unternehmen mit einer attraktiven

Firmendarstellung auf diesem Falkplan vorzustellen.

Ein Mitarbeiter des Semmler-Verlages, wird sich in den nächsten Wochen mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie gerne bei der wirksamen Gestaltung Ihrer Präsentation beraten.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie zum Gelingen des Projekts bei, wofür wir Ihnen bereits im Voraus danken.

Rückfragen richten Sie bitte an das Büro Amtsdirektorin, Frau Krüger (Tel.: 3 81 15).

E. Hölzner
 Amtsdirektorin

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert

Am Freitag, dem 29. April 2011,

entfallen die üblichen Sprechzeiten.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem 02.05.2011 wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

Mitteilung der Vodafone D2 GmbH

Vodafone D2 informierte am 29. März 2011 das Amt Peitz gemäß der „Vereinbarung über den Informationsaustausch und die Beteiligung der Kommunen zum Ausbau der Mobilfunknetze“ über die geplante Erweiterung von Mobilfunksendeanlagen.

Demnach ist eine Erweiterung der Anlagen an den Standorten

- **Preilack**, (VEAG) ZUW Preilack und

- **Drachhausen**, Kirche, Dorfstraße

- **Jänschwalde**, Heinersbrücker Straße (Sportplatz)

vorgesehen.

Vodafone Deutschland hat im vergangenen Jahr in großem Umfang über die Bundesnetzagentur neue Funkfrequenzen ersteigert.

Damit soll das „schnelle Internet“ in den bisher unterversorgten ländlichen Regionen Realität werden. Überwiegend werden bestehende Standorte genutzt und um den neuen Mobilfunkstandard LTE erweitert. Die genannten Kommunen sollen somit zu den ersten Kommunen in Deutschland gehören, die über eine mobile Breitbandinfrastruktur verfügen.

Angaben zur zeitlichen Umsetzung des Vorhabens liegen dem Amt Peitz derzeit nicht vor.

Weitere Informationen auch unter:

<http://www.vodafone.de/privat/mobiles-internet-dsl/iteanschluss.html>

(kü)

Frühlingstemperaturen bringen deutlichen Aufschwung am Arbeitsmarkt

Nachdem bereits im Vormonat die Arbeitslosenzahlen leicht rückläufig waren, bringen die wärmeren Temperaturen einen deutlicheren Rückgang. Erstmals im Jahr 2011 liegt die Arbeitslosenquote mit 11,9 Prozent unter der Zwölfprozentmarke.

Damit waren im Landkreis Spree-Neiße im März 8.101 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen. Hiervon sind 3.269 Personen dem Rechtskreis des SGB III und 4.832 Personen dem Rechtskreis SGB II zuzuordnen.

Im regionalen Vergleich ist für das Gebiet des Landkreises Spree-Neiße weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote festzustellen (Stadt Cottbus: 13,8 %, EE: 14,9 %, OSL: 16,7 %).

„Maßgeblich hierfür sei ein deutlich gestiegenes Angebot an freien Stellen auf dem Arbeitsmarkt. Insbesondere im

Bereich der saisonalen landwirtschaftlichen Tätigkeiten gibt es derzeit einen großen Bedarf, Stellen zu besetzen. Hier können sich interessierte SGB-II-Kunden an ihre Fallmanager wenden. Zusammen mit der Integration in zusätzliche Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen ist es gelungen, auch die Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis des SGB II zu senken“ erklärt Werkleiter Hermann Kostrewa. Ebenfalls rückläufig entwickelt sich die Zahl, der durch das Jobcenter Spree-Neiße betreuten Bedarfsgemeinschaften.

Insgesamt gewährte das Jobcenter im Monat März Leistungen für 8.277 Bedarfsgemeinschaften.

Diese Zahl ist im Vergleich zum Februar (8.299) um 22 zurückgegangen.

Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“

Erfolgreiche Haus- und Straßensammlung im Landkreis Spree-Neiße

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. war auch in 2010 über die Ergebnisse der Sammlung erfreut. Bei der Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Brandenburg

für das Jahr 2010 konnte man sich über eine Summe von 61.125,40 Euro freuen. 3.524,81 Euro davon konnten im Landkreis Spree-Neiße zusammengetragen werden. Mit diesem Ergebnis konnte der Landkreis das vierbeste Er-

gebnis im Land Brandenburg aufweisen. Zwar kamen im Jahr 2009 rund 310 Euro mehr in die Kassen der Straßensammlung, aber das Ergebnis ist weiterhin stabil.

Mit den Geldern wird die Arbeit der Deutschen Kriegs-

gräberfürsorge unterstützt, die sich in verschiedenen Ländern u. a. um Angehörigenbetreuung, Gräbernachweis und Umbettungen kümmert.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Kostenlose Pilzberatung im Kreishaus

Der Landkreis Spree-Neiße bietet auch in diesem Jahr wieder kostenlose Pilzberatungen von April bis Ende Oktober an. Die Beratungen finden immer **dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Fachbereich Gesundheit (Haus D), 4. Etage, H.-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.) statt.

Außerhalb dieser Zeit steht Klaus Wilde auch telefonisch unter (0 35 62) 66 46 84 oder 01 71/9 65 97 25 für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag/gW 18.04.2011, 02.05.2011

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag/gW 19.04.2011, 03.05.2011

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz:

Montag/ugW * 26.04.2011

OT Grieben

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **OT Grieben:** Donnerstag, gW 21.04.2011
- **Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack** Freitag, gW * 23.04.2011
- **Stadt Peitz** Dienstag, ugW 26.04.2011
- **WT Radewiese, OT Drewitz** Donnerstag, ugW 14.04.2011, 28.04.2011
- **OT Jänschwalde-Ost, Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gemeinde Teichland alle OT:** Freitag, ugW 15.04.2011, 29.04.2010

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow * Di., 26.04.2011
- OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz * Mi., 27.04.2011
- OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe Mo., 02.05.2011
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz Do., 05.05.2011
- Heinersbrück, WT Radewiese Mi., 13.04.2011, 11.05.2011
- Tauer, OT Preilack Mo., 18.04.2011
- OT Maust, OT Neuendorf,
- OT Grieben Di., 19.04.2011

* **Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



Sitzungstermine

- Stand bei Redaktionsschluss -

Do., 14.04.

17:30 Uhr Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Stadt Peitz, Rathaus, Seminarraum

19:30 Uhr Gemeindevertretung Tauer, Tauer, Gemeindebüro, Hauptstraße 108

Di., 19.04.

18:00 Uhr Gemeindevertretung Heinersbrück, Gemeindezentrum, Hauptstraße 2

19:00 Uhr Ortsbeirat Jänschwalde-Dorf, Gaststätte „Zur Dorfaue“

Mi. 27.04.

17:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz, Rathaus, Ratssaal

Do., 28.04.

17:30 Uhr Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur u. Vereine der Stadt Peitz, Rathaus, Seminarraum

18:00 Uhr Einwohnerversammlung (Straßenbaumaßnahmen) Turnow-Preilack, Gaststätte „Zum Goldenen Krug“, Turnow

Fr., 29.04.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Drachhausen, Gemeindezentrum

Di., 03.05.

19:00 Uhr Finanz- und Kulturausschuss Turnow-Preilack, OT Turnow, Gemeindezentrum, Schulweg 19

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Weitow Tel.: 03 56 09/203 mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20 a	Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer Tel.: 03 56 07/7 32 41 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Dorfstraße 71A, Jänschwalde/OT Drewitz
Drehnow:	Bürgermeister Fritz Kschammer Tel.: 03 56 01/80 26 55 dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Tel.: 03 56 96/275 Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke Tel.: 03 56 01/8 21 14 donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Peitz:	Bürgermeister Bernd Schulze Tel.: 03 56 01/2 31 03 dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher Andre Wenzke Tel.: 03 56 01/8 21 47 gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindezentrum Grötsch	Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke Tel.: 03 56 01/8 94 84 dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108
Jänschwalde:	Bürgermeister Heinz Schwietzer Tel.: 03 56 07/74 69 14 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Teichland:	Bürgermeister Helmut Geissler jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeinde- zentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 a Tel.: 03 56 01/8 21 94 2. Dienstag im Monat im Gemeinde- zentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Tel.: 03 56 01/2 30 09 3. Dienstag im Monat im Gemeindezen- trum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3 Tel.: 03 56 01/2 20 19
Ortsteil Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Günter Selleng Tel.: 03 56 07/7 30 99 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Turnow-Preilack:	Bürgermeister Helmut Fries dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr neu jeweils: Tel.: 03 56 01/89 79 77 Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Heiko Bieder Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Be- kanntmachungskästen.		



Freundliche Begrüßung in Drachhausen



Aus Richtung Turnow und Fehrow kommend wird man seit Mitte März herzlich mit einem Willkommensschild in der Gemeinde Drachhausen begrüßt. Entstanden ist das Schild auf Initiative des Bürgermeisters, der auch die Gestaltungsideen lieferte. Das „Herzlich Willkommen“ ist als Schriftzug in deutscher

und sorbischer/wendischer Sprache zu lesen, dazu bildet das Gemeindewappen mit dem Drachen und dem Lindenblatt den Mittelpunkt, welcher beidseitig von einem Lindenblatt in den typischen Farben der Sorben/Wenden, in Blau-Rot-Weiß, gesäumt ist. Das Material stellten die Gemeinde und Fritz Weitow zur Verfügung, Manfred Lottra übernahm die Schweißarbeiten. Nachdem die Tafeln von der Werbefirma gefertigt waren, konnten sie von Gemeindegewerkschafter Manfred Lobeda und seinen Helfern aufgestellt werden.

(kü)

Der Frühling ist da!



Herrlicher Sonnenschein und nahezu sommerliche Temperaturen erfreuten uns am 1. Aprilwochenende. Auch die ersten Störche sind im Amt Peitz angekommen und haben in den Horsten z. B. in Peitz, Drehnow und Drachhausen bereits Quartier bezogen.

Foto: Dr. K. Lange

Die Kita „Kunterbunt“ ist kunterbunt



Hand in Hand arbeiteten Erzieher und Eltern an der Neugestaltung der Kita-Räume

In neuen tollen Farben erstrahlt die Kita „Kunterbunt“ in Preilack, wenn man das Haus betritt.

Es riecht frisch und neu, alles sieht anders aus. Es macht Spaß durch das Haus zu gehen und alle Räume anzusehen.

Wie ein roter Faden zieht sich das Farbkonzept durch alle Bereiche hindurch. Kunterbunt, aber nicht „bunt“ wirkt jeder einzelne Raum auf den Betrachter.

Eltern und Erzieher hatten sich zusammen gefunden, um gemeinsam für die Kinder alles wohnlicher und farbenfroher zu gestalten. Herr David, der Mann vom Fach, dachte sich für uns die Farbenpracht aus, gewann Sponsoren und koordinierte alle Arbeiten, sodass niemand dem anderen auf die Füße treten konnte. Eifrig ging es ans Werk und aus Klecks und Co wurde Farbe und Muster. Zusätzliche Hilfe bekamen wir durch „Onkel Walter“, der uns tatkräftig beim Ausgleichen der Wände unterstützte. Unsere Kinder hatten viel zu staunen, denn auch die Möbel erhielten einen neuen Platz.

So gewannen wir mehr Platz für unsere kleinen Räuber. Ein neuer zusätzlicher Gruppenraum sorgt jetzt für mehr Ruhe beim Spielen und Lernen.

Herzlichen Dank sagen wir dem Sponsor der Farben WBV GmbH Malereinkauf Firma PUFAS, dem Malermeisterbetrieb Kerstin Pluta, den fleißigen Helfern Familie Pötzsch, Familie Guse, Familie Elster, Familie Behla, Frau Kandler, Frau Stapke, Frau Deubel, Frau Ch. Hensel, Herr Melcher, Herr Schötzig, Herr Brannaschk, Herr Bähro, Opa Bähro und Opa Leupold, Herr Walter Lippmann sowie Frau Pluta-David und Herr David, dem Team vom Fach.

Danke für die vielen fleißigen Stunden mit Streichen, Streichen, Streichen!

Die Kinder und Erzieher der Kita „Kunterbunt“

Wandergesellen in Peitz begrüßt

Die Tischlergesellin Antonia aus Cottbus trat dort am 28. März ihre Wanderschaft an, welche sie nun 3 Jahre und einen Tag zu verschiedenen Orten führen wird. Bereits am 29. März wurde sie und ihre Kameraden im Amt Peitz von Bauamtsleiter Jörg Exler begrüßt.



Begleitet wird sie zunächst eine Woche von 10 bereits erfahrenen Gesellen. Von ihnen erhält sie auch viele Tipps zum speziellen Regelwerk der Wandergesellen sowie zu allen Dingen, die die Wanderschaft ausmachen.

(kü)

Archäologische Entdeckungsreise rund um Grieben

Zu einer aufschlussreichen Entdeckungsreise rund um Grieben von der Bronzezeit bis zum Mittelalter konnten am 19. März die über 100 erschienenen Zuhörer im Gemeindezentrum Grieben den Dipl. Prähistoriker und Archäologen Horst Rösler begleiten.

Es war eine spannende Reise, denn schließlich wurde ein sensationeller Fund aus dem Jahr 2010 präsentiert: der Nachweis einer 3000 Jahre alten Siedlungsstelle. Horst Rösler erläuterte, wie bei Grabungsarbeiten ein gesamtes Dorf bereits Anfang 2008 freigelegt wurde. Unmittelbar auf den maschinellen Abtragungen des Oberbodens per Bagger folgten die digitale Befundaufnahme der entdeckten Pfosten, Gruben,

Öfen, Herdstellen und die Erstellung eines Gesamtplanes. Hervorstechende Funde wie Hausstellen und Brunnen wurden gesondert dokumentiert und dazugehörige aufgefundene Scherben geborgen.



Mit viel Interesse verfolgten die Zuhörer den Vortrag von Dipl.-Prähistoriker Horst Rösler.



Interessante Gespräche und Nachfragen der Besucher gab es zu den archäologischen Funden rund um Grieben.

Die nach Abschluss der Dokumentation des Gesamtplans systematisch vorgenommenen Grabungen lieferten

dann 2010 einen bronzezeitlichen Hausgrundriss und damit den bisher ältesten Hausnachweis des Dorfes Grieben.



Archäologische Fundstücke aus dem Raum Grieben.

Der Pfostenbau war mindestens 24 m lang und 5 m breit, bestand aus Lehmwänden mit eingebautem Flechtwerk. Feuerstellen befanden sich sowohl innerhalb als auch außerhalb, zudem wurden Vorratsgruben festgestellt. Das Haus gehört zu Besiedlungsstellen rund um die Hornoer Höhe, die aus einem Zeitabschnitt stammen, der etwa 3000 Jahre zurückliegt. Es muss eine feuchte Klimaperiode gewesen sein, denn die Wasserversorgung erfolgte über von Schichtenwasser gespeisten Brunnen. Einen weiteren nicht minder interessanten Fund der Archäologen des Brandenburgischen Landesamtes für

Denkmalpflege und des Archäologischen Landesmuseums stellte Horst Rösler sowohl im Vortrag als auch zum Anschauen in einer Vitrine vor. Im Jahre 1998 wurden bei Beginn der Arbeiten zur Dichtwand bei Grieben Gräber der frühen Bronzezeit entdeckt. Die 10 Gräber enthielten Urnen und waren außerordentlich reich mit Grabbeigaben aus Keramik und Schmuck ausgestattet. Es konnten aufwändig konstruierte rechteckige Gräber und einfache kleine Urnen ausgemacht werden, was unterschiedliche soziale Positionen vermuten lässt. Nördlich von Grieben, so erläuterte Horst Rösler, wurden

am Wald Elemente mittelalterlicher Ackerkultur entdeckt. Die sogenannten Wölbäcker (gewölbt angelegte Äcker) ermöglichten unabhängig vom Wetter gleichmäßige Ernten. In der Ortsflur sind überall diese Wölbäcker mit ihrer waschbrettartigen Struktur entweder noch an der Oberfläche sichtbar oder sie werden durch Ausgrabungen freigelegt. Die Felder wurden mit zeitlicher Begrenzung genutzt. Durch die Erosion am Osthang der Hornoer Höhe, den Einheimischen als Eichberge in Richtung Neißetal bekannt, wurden die Felder wohl wieder aufgegeben.

Seit den 90er Jahren fanden im Gebiet Grieben/Horno Untersuchungen zu Holzkohlemeilern aus dem Mittelalter statt. Mehr als 500 Meilerstellen wurden bisher ausgemacht, die größten im Westhang der Hornoer Höhe. Sie entstanden vermutlich im 15./16. Jahrhundert und dienten dem dörflichen Gewerbe und dem damals entstandenen Hüttenwerk Peitz. Somit ergaben sich mit der Holzkohleherstellung bereits im Mittelalter Umweltveränderungen durch Abholzen der Wälder und Rauchentwicklung bei der Verkohlung. Horst Rösler dankte zum Abschluss seines Vortrages den Mitarbeitern, die an den Ausgrabun-

gen beteiligt waren. Durch die Tagebauarchäologie werden umfangreiche Rekonstruktionen von vorgeschichtlichen Besiedlungszeiträumen möglich.

So ähnlich sieht es auch Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner: „Eigentlich ist es ein Widerspruch. Doch ohne den Tagebau hätte man diese Erkenntnisse nicht gehabt“. Sie ist auch überaus erfreut über die große Resonanz und das Interesse an diesem Vortrag, der den Auftakt einer neuen Vortragsreihe im Gemeindezentrum Grieben bildet.

Künftig werden in Zusammenarbeit mit Vattenfall in regelmäßigen Abständen Vorträge zu verschiedensten Themen gehalten. Sichtlich zufrieden war auch Ortsvorsteher Hartmut Fort: „Die riesengroße Anzahl der Gäste hat alle Erwartungen übertroffen, das macht Hoffnung für die nächste Veranstaltung. Der Vortrag war sehr gut, aufschlussreich, kurz und bündig.“ Es konnten übrigens Zuschauer aus Bärenbrück, Cottbus, Drewitz, Drebkau, Forst, Groß Gastrose, Guben, Heinersbrück, Peitz, Sielow, Schorbus, Taubendorf, Tauer und Turnow ausgemacht werden, was von einem großen überregionalen Interesse zeugt.

Text und Fotos:

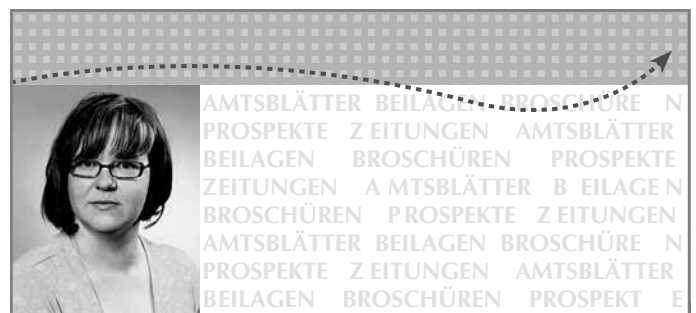
Rosemarie Karge



Konzert in der Evangelischen Kirche in Peitz

Am Samstag, dem 16. April 2011 findet um 19:00 Uhr das nächste Konzert in der Evangelischen Kirche Peitz statt. Anlässlich des Jubiläums - 15 Jahre Kemperorgel Peitz - bringen Christian Kant aus Hannover (Saxofon, Klarinette, Blockflöte) und Kantor Dietmar Schoene aus Peitz (Orgel, Cembalo, Klavier) Werke des Barock in teilweise ungewöhnlicher Art zum Klingen.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
a.benke@agentur-peitz.com



Ostersingen in Heinersbrück

Eine alte Tradition wird wieder aufgenommen

600 Jahre Heinersbrück - ein Jubiläumsjahr der Gemeinde in diesem Jahr und gleichzeitig auch das 110. Jubiläumsjahr der wiedererbauten Dorfkirche. Aus diesem Anlass haben Mitglieder des Veranstaltungskomitees die Idee reifen lassen, auch fast vergessene Traditionen zu neuem Leben zu erwecken. Pfarrerin und Gemeindegemeinderat waren von dieser Idee begeistert und sagten sofort zu. Dem Frauenchor Heinersbrück als Hauptakteur dieses Vorhabens war schon etwas mulmig bei dem Gedanken, hierfür auch wieder die entsprechenden Lieder mit wendischen und deutschen Texten heraus zu suchen und vor allen Dingen auch die notwendigen Trachten und Trachtteile zu besorgen. Vergleicht man die Bilder früherer Jahre zum Ostersingen,

gewinnt man den Eindruck, die Leute waren damals viel „kleiner“ ...

Jetzt sind wir alle voller Zuversicht, dass die Wiederbelebung dieses alten Brauches zu Ehren des 600sten Gemeindejubiläums und des 110. Jahrestages der Kirche Heinersbrück ein voller Erfolg wird.

Wir sehen uns am Ostersonntag, dem 24. April um 09:30 Uhr zum Ostersingen mit dem Frauenchor Heinersbrück.

vor der evangelischen Kirche in Heinersbrück.

Dabei trägt der Chor die traditionelle wendische Kirchgangstracht.

Der Ostergottesdienst beginnt anschließend um 10:00 Uhr.

*Veranstaltungskomitee
„600 Jahre Heinersbrück“
Bürgermeister
Gemeindegemeinderat
Heinersbrück*



Wendische Kirchgangstracht in Heinerbrück

Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter
gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen
und Sachsen-Anhalt.



Familienostertag

...für alle, die Spaß am Basteln, Spiel
und Geselligkeit haben

Wann? ... am 21.04.2011
... ab 14.00 Uhr

Wo? ... im Kinder- und Jugendhaus
Peitz, Triftstraße 02

Angebote

- :- Gestalten von dreidimensionalen Grußkarten
- :- Neues mittels Quilling - Technik
- :- Anfertigen von Tontopfhasen, -küken
- :- Gestalten Sorbischer Oster- und Papiereier
- :- Spielen und Malen

Bitte einen Materialbeitrag ab 2,00 € (nach Verbrauch) einplanen
und zum Malen möglichst weiße, hart gekochte Eier mitbringen!

Für das leibliche Wohl ist für kleines Geld gesorgt!

Ein buntes Familienangebot in Zusammenarbeit des Kinder- und Jugendhauses der Caritas,
der Jugendkoordination des Amtes Peitz, der Seniorenbegegnungsstätte sowie der Domowina

Zentrum für Familienbildung, Familienerholung und Touristik Grieben

Dorfstraße 50 in Grieben

„Stüps, der kleine Osterhase“

erwartet kleine und große Gäste
am 22.04.2011

in der Zeit von 14:00 Uhr

bis 18:00 Uhr

zum österlichen Treiben.



Ein Osternachmittag für die ganze Familie:

Die Kinder erhalten eine Stempelkarte für die einzelnen Stationen, die abends eingelöst werden kann.

14:00 - 16:30 Uhr

Osterkaffee und Kuchen, Naschwerk zum Selberbacken
Kreativwerkstatt (Osterlichter als Tischschmuck, Serviettenteknik, Osterschmuck anfertigen)
Spiele im Freien (Eiercrosslauf, Eierzielwurf, Waleien)

16:30 Uhr

Fußballspiel „Osterhasen gegen Ostereier“

17:00 Uhr

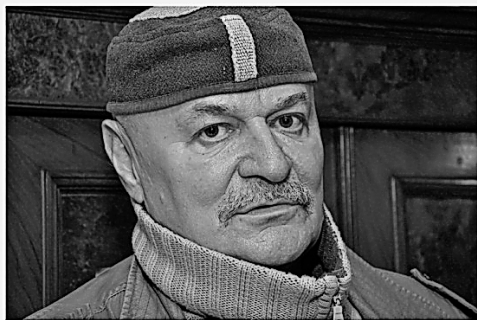
Osterfeuer und Stockbrot

ca. 18:00 Uhr

Einlösen der Stempelkarten

LESETHEATER

mit **Michael Becker** im Bilderstall



© Gerd Rättei

Der Cottbuser Schauspieler und Autor Michael Becker interpretiert Texte von Erwin und Eva Strittmatter und liest aus seinen eigenen Büchern.

Karfreitag, 22. April 2011 ab 19 Uhr



in Barbara Kraußers
Neudorf/Teichland, Muskauer Str. 5
Reservierung unter Tel. 035601 82777
oder info@bilderstall.de erbeten. Eintritt 6 Euro

Das Museum „Sorbische Bauernstube“ ist in die Saison gestartet



Bereits seit dem ersten Aprilwochenende ist das Museum „Sorbische Bauernstube“ wieder zu den saisonalen Öffnungszeiten zu besichtigen: Mittwoch bis Sonntag sowie an den gesetzlichen Feiertagen von 11:00 - 16:00 Uhr geöffnet.

In einer Sonderausstellung sind erstmalig Trachtenteile zu besichtigen, die über die Winterzeit erworben wurden und den Fundus des Museums und der Trachtenausleihe bereichern.

Zur Osterzeit können zusätzlich zu den sorbischen/wendischen Ostereiern kleine Überraschungen für das Osterfest erworben werden.

Die von regionalen Kunsthandwerkern stammenden Keramik- und Patchworkarbeiten lassen sich ausgezeichnet im Osternest verstecken oder als östliches Mitbringsel überreichen. Zum Osterwochenende können im Museum noch selbst Ostereier mit der Wachsreservechnik verziert werden.

Karina Kinzelt

Ostereierwaleien

Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen sich an diesem alten sorbischen Brauch

am 26.04.2011 um 10:00 Uhr

in der Pfarscheune oder auf dem Museumshof (je nach Wetterlage) des Heimatmuseums Jänschwalde zu beteiligen.

Ostereier sind selbst mitzubringen!



Wendisches-Deutsches Heimatmuseum
Jänschwalde, Kirchstr. 11
Öffnungszeiten:

Di. - Fr: 10:00 - 15:00 Uhr

Besuche außerhalb der Öffnungszeiten nach

Voranmeldung unter: 03 56 07/74 99 28

museum-jaenschwalde@peitz.de

Mit „Pension Schöller“ in den Sommer



**Letzte Vorstellungen der Theater Company
Peitz vor der Sommerpause**



„Pension Schöller“
nur am 23.04.11

Wegen der großen Zuschauerresonanz aus den letzten Jahren, wird die Theater Company am **23.04.11 um 20:00 Uhr** noch einmal eine Vorstellung der beliebten Posse „**Pension Schöller**“ spielen. Es ist der einzige Termin in diesem Jahr und wird der Abschluss der aktuellen Spielzeit sein. Sichern Sie sich also Karten im Vorverkauf.



„Boeing Boeing“
am 16. und am
17.04.11

Auch die aktuelle Komödie „Boeing Boeing“ verabschiedet sich in den Sommer.

Am Samstag, **16.04.11 um 20:00 Uhr** und am Sonntag, **17.04.11 um 17:00 Uhr** können Sie im Rathaus Peitz dieses Stück noch einmal erleben.

Nutzen Sie auch hierfür die Möglichkeiten des Vorverkaufs oder der Vorreservierung.

Karten gibt es wie immer im Rathaus Peitz, im Quelle-Shop Peitz und telefonisch unter der Nummer 03 56 01/81 50.

Peitz tanzt in den Mai

Am **30.04.** findet ab **19:00 Uhr** das traditionelle **Maibaumstellen** auf dem Marktplatz in Peitz statt. Ein starker Verein übernimmt das Stellen des Baumes und die Trachtengruppe aus Schmogrow schmückt den Baum mit einem Bändertanz. Anschließend steigt der Zimmermeister Sven Gröpler mit dem Steigeisen auf den Maibaum, um diesen mit Handwerksschildern zu dekorieren.

Ab ca. 20:00 Uhr wird dann ganz traditionell in den 1. Mai getanzt.

Für die musikalische Begleitung und die gute Stimmung sorgt Dr. Chaos.

Förder- und Tourismusverein Peitzer Land
A. Roschke, Hotel „ Zum Goldenen Löwen“



SpreewaldRock Festival

in Drachhausen am 20. - 21. Mai 2011

Tickets unter:

www.spreewald-rock-festival.de
beim SV Drachhausen oder
telefonisch unter 0 15 77/6 08 81 56
Anzahl der Bands: 16

Weitere Infos:

Großer Campingplatz, an beiden Abenden gibt es eine Aftershowparty, über 20 Stunden Livemusik!!
Eure Band Cerveza,
F. Wenzel

Neue Ausstellung „Lachen Sie mal - denken Sie mal“

Ausstellungseröffnung

am 14.04.2011 um 19:00 Uhr im Wendischen Haus, Cottbus

Anatoliy Lerner, Cottbus Die Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt humoristische, politische und gesellschaftskritische Cartoons des Künstlers.

Anatoliy Lerner wurde am 18.06.1946 in Kiew in der Ukraine geboren und ist gelernter Maler, Dekorateur und Werbefachmann. Er ist seit 27 Jahren ein erfolgreicher Karikaturist und arbeitet als Autor und Herausgeber von Cartoons und Satire. Seit 2002 lebt er in Cottbus in Deutschland. Seiner Meinung nach sollte keinem Menschen der Humor fehlen, denn ohne diesen wäre er nur ein Organismus.

Sehr vielfältig sind die Gegenstände der Karikaturen von Anatoliy Lerner: menschliche Eigenschaften oder soziale Erscheinungen, Mängel, Politik, Umwelt und unser Alltag liefern den Anstoß zu seinen Cartoons.

Er präsentierte seine Arbeiten bereits in acht Personal- und zahlreichen anderen Ausstellungen unter anderem 2003 in Polen, 2003, 2005 und 2006 in China, 2004 in Haifa in Israel, 2004 und 2008 in Cottbus, 2005 in Berlin und 2005 und 2007 in Seoul in Korea.

Jan Thiessen umrahmt mit seinem Akkordeon den Abend musikalisch.

Die Ausstellung ist vom 14.04.2011 bis zum 08.07.2011 zu sehen,

täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Sorbische Kulturinformation LODKA
August-Bebel-Str. 82, Cottbus
Tel. 03 55/48 57 64 68

Die Karikaturen vom Anatoliy Lerner sind seit 1983 in der Presse der ehemaligen Sowjetunion und später in der Ukraine bekannt. Im Jahr 1991 erschien ein Buch mit seinen besten Arbeiten mit dem Titel „Über wen lachen Sie?“ in einer Auflage von 100.000 Exemplaren.

rbb[®]

RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

7. sorbisches/wendisches Sonntagskonzert des rbb

7. serbski nježelski koncert rbb

*Beliebte Melodien und Musikwünsche erklingen für Sie
Woblubowane melodije a muzikowe žycenja za Was
zazněju*

**am Sonntag, dem 8. Mai 2011, ab 15 Uhr
im Ballhaus „Eiche“ in Briesen**

Mitwirkende:

Tanja Donath und Gerald Schön, Gesang
Oksana Weingardt-Schön, Klavier
Kinder der „Mato-Kosyk-Grundschule“ Briesen
Volksmusikanten des Sorbischen Nationalensembles
nAund-Liveband mit ihrer Sängerin Isabell

Moderation:

Anja Koch und Christian Matthée

Eintritt ist frei/Zastup jo dermo

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

Mi., 13.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
 19:30 Uhr Mitgliederversammlung Judoclub „Kyoko“ e. V.

Do., 14.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
 14:00 Uhr Bibliothek

Mo., 18.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Di., 19.04.

07:30 Uhr Osterprojekt in Kooperation mit der Krabat-Grundschule
 14:00 Uhr Geburtstag des Monats - OG JW der VS SPN e. V.

Di., 26.04.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Detektivtage
 15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mi., 27.04.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Detektivtage

Do., 28.04.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Detektivtage
 14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Do., 14.04.

17:00 Uhr Ostereierverziern (Wachstechnik) für Kinder und Erwachsene im Museum in Jänschwalde

Fr., 15.04.

19:00 Uhr Historische Vortragsreihe im Bedum-Saal der Amtsbibliothek, Thema: „Kriegsende in Peitz und Umgebung“

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Drachhausen, Gemeindekulturzentrum

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Teichland, Gemeindezentrum Bärenbrück

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Preilack, Gaststätte KARO's Schenke

Sa., 16.04.

19:00 Uhr Konzert in der Evangelischen Kirche Peitz
 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Boeing, Boeing“, Rathaus Peitz

So., 17.04.

17:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Boeing, Boeing“, Rathaus Peitz

Mi., 20.04.

vormittags Osterfest in der Kita Kunterbunt in Preilack, mit den sorbischen Bräuchen wie Osterwasser holen ...

Do., 21.04.

17:30 Uhr Altersturnen in der Turnhalle der Oberschule Peitz

Fr., 22.04.

19:00 Uhr Bilderstall Neuendorf: Lesung mit dem Cottbuser Schauspieler und Autor Michael Becker

So., 23.04.

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Pension Schöller“, Rathaus Peitz

traditionelle Osterfeuer in

23. - 25.04.

So., 24.04.

09:30 Uhr Ostersingen des Frauenchores Heinersbrück

24./25.04.

13:00 Uhr Die Osterhasenfamilie lädt an die Sommerrodelbahn ein und hält viele Angebote und Überraschungen für Kinder bereit.

Mo., 25.04.

15:00 Uhr Oster-Teichführung mit dem Förderverein Hüttenwerk
 Treffpunkt: Eisenhütten- und Fischereimuseum

Die., 26.04.

10:00 Uhr Ostereier Waleien auf dem Museumshof Jänschwalde

Sa., 30.04.

08:00 Uhr Maibaumstellen in Heinersbrück, Grötsch und Radewiese, anschließend Maibaumfest mit Blasmusik 90 Jahre Kanuverein Peitz e. V.
 Maibaumstellen in Neuendorf

09:00 Uhr 19. Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe

19:00 Uhr Tanz in den Mai, Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ Heinersbrück

So., 01.05.

11:00 - 18:00 Uhr Maibaumstellen in Bärenbrück, Maust Weidenaustrieb in Neuendorf, ab Kuhlmann's Grundstück zur Weide am Sportplatz, Blasmusik und Versorgung an der Weide
 19:00 Uhr Maibaumstellen und anschließend Tanz in den Mai auf dem Marktplatz Peitz

Di., 03.05.

Ausstellungseröffnung, „Unterwegs“ von Klaus Bramburger, im Museum Jänschwalde

Aktuelle Ausstellungen:

„Harmonie der Natur“

- Arbeiten von Frau Lubig vom 01.03. bis 29.04.

„Ostern bei den Sorben“ und histor. Ostergrußkarten bis Ende April

„Unterwegs“

- von Klaus Bramburger vom 03.05 bis 01.06.

Alle Drei im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde.

„Grafische Blätter“

- Arbeiten von Wolfram Köbbel und Hanskarl Möller im Amt Peitz, Schulstr. 6, 2. OG bis zum 02.07.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Anno Domini



Der nachfolgende Beitrag wurde wieder von unserem Leser Fritz Tabbert aus Peitz zusammengestellt. Wir bedanken uns bei ihm für diesen Einblick in einen Ausschnitt der Geschichte der Stadt Peitz.

Ein neuer Anfang - Peitz nach 1945

Teil 2

Kurz nach dem Ende des Krieges war man auch in Peitz besonders darauf bedacht, dass die Arbeit in allen Bereichen wieder aufgenommen wurde. Die Betriebe mussten, soweit es ging, ihre Produktion aufnehmen. Da durch den Tieffliegerbeschuss ein Teil der Fensterscheiben entzwei war, wurden diese offenen Fenster mit Blech oder Pappe abgedichtet.

Dieser Anfang war oft schwierig, da die Männer noch in Kriegsgefangenschaft waren. So mussten die Sägewerke Streblov, Jakopf und Bogott ihre Produktion aufnehmen, um Eisenbahnschwellen für die Sowjetunion zu schneiden. Da die Männer fehlten, mussten Frauen auch die schwere Arbeit zum Stapeln dieser Eisenbahnschwellen übernehmen.

Auch die Lederfabrik Leonhardt musste ihre Produktion aufnehmen, denn Leder wurde gebraucht. Wenn auch für das Schuhwerk die Sohlen aus Holz waren, konnte man mit etwas Leder Holzpantoffeln und Keilschuhe herstellen. Der Erfindung waren keine Grenzen gesetzt.

Auch die drei Textilbetriebe Carl Rehn, Marx und die Wollwerke in Ottendorf nahmen die Produktion wieder auf. Die Wollwerke als einziger Textilreißbetrieb in Ostdeutschland bekam jetzt reichlich Arbeit. Es wurden Textilien aus den ehemaligen Wehrmachtsbeständen zum Zerreißen angeliefert. Oft wurden an diesen

Uniformen andere Knöpfe angenäht und weiter verwendet. Auch in dem größten Peitzer Betrieb, der Firma Carl Rehn, lief die Produktion von Gewebe wieder an. Wer hier einen Arbeitsplatz gefunden hatte, bekam ein warmes Mittagessen, wenn auch oft nur Haferflocken, Graupen oder Kohlrüben, aber es war eine Mahlzeit.

Da zur Firma Carl Rehn noch ein landwirtschaftlicher Betrieb gehörte, konnten zu den Betriebsfesten zunächst immer noch Schweine geschlachtet werden, was dann später verboten wurde. Aber es gab auch eine betriebseigene Gärtnerei, die von Herrn Max Paul geleitet wurde. Hier bekamen Betriebsangehörige an Wochenenden Gemüse zu kaufen, was in der damaligen Zeit eine große Hilfe war. Frau Paul verkaufte zum Wochenende Blumensträuße aus der Gärtnerei für eine Mark.

Zum anderen bekamen die Beschäftigten zu Ostern und Weihnachten einen Anzug, Mantel- oder Kostümstoff. Das war in der damaligen Zeit viel wert. Wenn genügend Kohle vorhanden war, konnte die Turbine angefahren und die Stadt Peitz mit Strom versorgt werden. Im öffentlichen Stromnetz gab es oft Stromabschaltungen.

Auch in der Glashütte Drost lief die Produktion wieder an. Wenn auch am Anfang nur Glasartikel hergestellt wurden, zum Beispiel Glasschälchen oder Glastellerchen, das wur-

de damals sehr gebraucht. Später wurden anspruchsvollere Kristallartikel hergestellt, die sehr gefragt waren.

Da fast alle Betriebe Dampf erzeugten, rief jeder Betrieb mit der Dampfsirene seine Arbeiter zur Arbeit. Auch die Pausen wurden mit der Sirene angekündigt. Dies war umso günstiger, da die Russen ja vielen Bürgern die Uhren abgenommen hatten.

Viele Peitzer Bürger versuchten kleine Unternehmen zu gründen und Arbeitsplätze zu schaffen. So begann Herr Franke mit einer Korbflechterei am Bahnhof. Herr Hebler begann mit der Herstellung von Holzschindeln (als Ersatz für Dachsteine). Später begann er mit der Produktion gipsgebundener sogenannten Sauerkrautplatten, die für das Baugewerbe gebraucht wurden.

In der Dammsollstraße begann Herr Voltolini mit der Herstellung von Parfüm. In der Triftstraße begann Herr Landwehr mit der Produktion von Nägeln, die damals sehr dringend gebraucht wurden. Auf dem Grundstück am heutigen Kreisel, war eine Dachsteinfabrik. Dort wurden Zementdachsteine hergestellt. Wenn in dem Betrieb auch nur 2 bis 3 Mann beschäftigt waren, Dachsteine wurden dringend gebraucht. In der Straße zur Glashütte begann ein Unternehmen wieder Matratzen herzustellen.

Obwohl auch viele dieser kleinen Unternehmen nach einiger Zeit ihre Produktion wieder einstellten, war es doch ein Versuch, die Hinterlassenschaft des Krieges überwinden zu helfen.

Aber einige dieser Betriebe wie zum Beispiel die Schilfverarbeitung konnten lange bestehen, sich weiter entwickeln bis zur Falkenproduktion.

Auch die von Herrn Raunick gegründete Pressplattenfirma hatte eine Marktlücke mit der Herstellung von Pressplatten aus Sägespänen gefunden. Diese Pressplatten wurden für die Herstellung von Möbeln oder Fußböden verwendet.



*Markt 8 (Ecke Gubener Straße)
Das Gebäude wurde mit dem Ausbau der Gubener Straße in den 1970er-Jahren abgerissen.*

Eine Marktlücke zur damaligen Zeit hatte Herbert Kalauke mit seiner Tauschzentrale gefunden. Hier wurde alles Mögliche zum Tausch angeboten, besonders Sachen gegen Lebensmittel.

Nach der Auflösung der Kommandantur zog das Ambulatorium in das Gebäude am Lutherplatz ein. Der erste Arzt war Frau Doktor Unger, die bisher ihre Praxis in der Lutherstraße hatte. Als dann ihr Ehemann aus der Kriegsgefangenschaft kam, hatte auch Dr. Unger dort seine Praxis. Eine zweite Arztpraxis hatte Dr. Schulz, der seine Hausbesuche mit dem Fahrrad durchführte.

Man wollte ja auch wieder motorisiert sein. Der große LKW der Firma Carl Meier, den Franz Noack von Ottendorf fuhr, war nur für den Fernverkehr eingesetzt.

Fuhrunternehmer Max Neumann hatte sich seine beiden Trecker von den Russen wieder geholt. Besitzer von Fahrzeugen versuchten diese wieder in Gang zu bringen. Einige Fahrzeuge waren im Krieg wegen Kraftstoffmangel auf Holzgas umgerüstet worden.

Auch Privatleute begannen sich Autos und Motorräder aus allen möglichen Teilen zusammenzubauen. Auch die Tankstelle Noack hatte ab und zu Kraftstoff.

Die Tanksäule hatte zwei 5 Liter Glaszylinder, diese wurden von Hand voll gepumpt und dann zu je 5 Liter abgelassen.



Tankstelle Noack in der Hauptstraße.

Für den Personentransport hatte Fuhrunternehmer Stecklina auf einem LKW einen Aufbau mit Fenster und Holzbanken versehen. Mit diesem Fahrzeug wurden die Leute am Vormittag in den Wald zum Blaubeeren pflücken gefahren und am Abend wieder abgeholt.

Später wurden mit diesem umgebauten LKW Arbeiter nach Fürstenberg, später StalinStadt, zur Arbeit gefahren. Der erste offizielle Busverkehr nach Cottbus wurde mit zwei Bussen von Lieberose kommend durchgeführt. Nicht vergessen sollte man die Fahrradwerkstatt von Anton Wisniewski, hier wurden alte Fahrräder neu aufgebaut. Viele Peitzer Bürger hatten nach 1945 aus dieser Werkstatt ihr erstes Fahrrad.

Große Fahrzeuge durch Peitz zu führen war zur damaligen Zeit wegen der beiden Straßeneinengungen Gubener Straße und Gaststätte Hiller nicht immer einfach.



Gaststätte Hiller und links war die Fleischerei Leske. (heute Bereich Jahnplatz)

Der meiste Personenverkehr nach Cottbus lief über die beiden Bahnhöfe Peitz Stadt und Peitz-Ost. Obwohl es in Peitz viele Arbeitsmöglichkeiten gab, führen ca. 600 Personen aus

Peitz und den umliegenden Dörfern nach Cottbus zur Arbeit. Damals war der Sonnabend noch ein halber Arbeitstag. Aber dann war oft noch nicht Feierabend, denn viele bewirtschafteten noch einen Garten und ein Stück Ackerland. Selbst die Straßengräben waren an die Kleintierhalter verpachtet. Auch musste Feuerung für Kochherd und Heizöfen ran geholt werden.

Das größte Problem der Familie aber war die Sorge um die Angehörigen. Frauen bangten um ihre Männer und Familienväter, Mütter um ihre Söhne. Niemand wusste, ob sie gefallen oder in Gefangenschaft gekommen sind. Viele Familien waren aber auch durch die Kriegswirren auseinander gerissen worden. Um ein wenig Hoffnung zu haben, wurden oft die Kartenlegerinnen oder sonstigen Hellseher aus gesucht. Man klammerte sich ja damals an jeden Strohalm.

Wer Möbel brauchte, bestellte diese bei einem der Tischler. Davon hatte die Stadt Peitz einige. In der Breiten Straße die Brüder Herrow, gegenüber der Kirche Tischler Rosemann, in der Frankfurter Straße Tischlerei Ibsch, in der Gubener Straße Tischlerei Kunze, Tischler Willi Paech oder Alte Bahnhofstraße Tischlerei Klinke. Geliefert wurde mit Handwagen (den sogenannten Tischlerwagen). Man konnte in diesen Tischlereien Fenster einglasen lassen, wenn Glas vorhanden war und auch bei Frau Fobo in der Mittelstraße.

Fritz Tabbert,
Peitz

(Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe)

Wirtschaft und Soziales

Kunterbunte Kinderschar in Preilack

Die schöne Zeit der bunten Kostüme in der Kita „Kunterbunt“ begann im Februar und endete am Aschermittwoch. Zampern und Fasching, Verkleiden und Tanzen, Lachen und Toben - das sind Dinge, die auch unseren Kindern immer Freude bereiten.

So zogen wir alle bunt angezogen eine Woche lang jeden Vormittag im Februar durch das Dorf, um auf jedem Hof ein paar Kleinigkeiten für unseren Fasching einzusammeln.

Vielen Dank Ihr Leute aus Preilack für die großzügigen „Gaben“!

Ganz besonders toll und aufregend ist dann immer der Freitag. Alle zusammen eroberten wir die letzte Straße von Preilack und freuten uns, müde und hungrig auf das Eierplinse essen. Schnell wurde aus dem Platz vor dem Gemeinderaum ein kleiner Parkplatz für unseren „Kinderwagenfuhrpark“. Unsere fleißigen Küchenfeeen Frau Richter und Frau Pose haben wie die Weltmeister gebacken und Berge von

köstlichen Plinsen gezaubert. Wie die kleinen Futtermeister haben sich unsere Kinder die Plinse schmecken lassen. Toll war auch an diesem Tag, dass uns so viele Muttis begleitet haben.

Voller Freude ersehnten alle den Tag des Faschings. Die Wünsche für die Kostüme waren fertig und die Muttis und Omis konnten an das Schneider gehen. Tolle Sachen hatten sich die Kinder einfallen lassen und einen aufregenden Tag verbrachten wir alle miteinander beim Tanzen, Toben und bei lauter Musik. Preise gab es zu gewinnen, gefuttert wurde nach Herzenslust und unsere kleinen und großen Jäcken tanzten sich bis zum Abholen so richtig müde.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, denn wann kann man so ausgelassen Toben und den Gruppenraum auf den Kopf stellen, wie beim Fasching?

Und am Aschermittwoch ist dann alles wieder vorbei.

Die Erzieher



Der bunte Zampertropp der Kita Preilack.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Kita Benjamin Blümchen Turnow

Entdeckungen im Zahlenland



Die Kita-Leiterin mit Kindern während der Projektarbeit.



Die Kinder haben sichtlich Spaß im Zahlenland.

Die Kinder zwischen 5 und 6 Jahren entdecken in der Kita „Benjamin Blümchen“ mit viel Spaß das Zahlenland.

Durch eine Fortbildung für Erzieher (die von der Gemeinde finanziert wird) erlangte ich das Wissen um den systematischen Aufbau zur „Entdeckung des Zahlenlandes“.

Erarbeitet wurde der Leitfaden von Prof. Gerhard Preiß. Ich war sofort überzeugt von dieser Form des methodischen Aufbaus und wollte mit diesem Materialien den Kindern mathematische Zusammenhänge auf spielerische Weise näher bringen. Das Ganze hatte natürlich einen „klitzkleinen“ Haken: diese Arbeitsmittel sind nicht gerade billig. Also woher nehmen? Hier möchte ich mich bei unserem Förderverein recht herzlich bedanken, der sich nach einem Gespräch um die Finanzen kümmerte.

Seit drei Wochen reisen unsere Kinder 1x in der Woche ins „Zahlenland“ mit sehr vielen verschiedenen Aspekten.

Eine zweite Mitarbeiterin ging zur Weiterbildung zum Thema „Entdeckungen im Zahlenland“. Dieses ist die Vorstufe für das „Zahlenland“ und umfasst die Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren. Auch dieses Team-Mitglied ist überzeugt von dem systematischen Aufbau zu diesem Thema. Hierfür benötigen wir „nur“ noch die Materialien , damit es dem nächst los gehen kann.

Als Anmerkung möchte ich sagen, dass wir zuvor auch schon in dieser Materie tätig waren, jedoch der sehr gute Aufbau dieses Leitfadens erweitert das Arbeitsfeld und den Erfahrungsbereich der Kinder.

K. Bodenbinder
Kita-Leiterin

Kita/Hort Heinersbrück

Hereinspaziert ...!!

So hieß es am 12. März beim Tag der offenen Tür in Kita und Hort in Heinersbrück.

An diesem Tag konnten sich die kleinen und großen Besucher in unseren Horträumen umsehen. Während in gemütlicher Runde bei Kaffee und Keksen die Fragen der großen Gäste zu den Wochenangeboten, Feriengestaltung, Essenversorgung und zur Erledigung der Hausaufgaben

beantwortet wurden, konnten die kleinen Gäste basteln, malen, drinnen oder draußen spielen.

Erläutert wurde auch die Zusammenarbeit mit der Krabat-Grundschule Jänschwalde. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Kindern und Eltern bedanken, die an diesem Tag unsere Einrichtung besuchten.

Das Erzieherteam

Mosaik-Grundschule Peitz

Spendensammlung für die Opfer der Naturkatastrophen in Japan



Wir Kinder der Mosaik-Grundschule in Peitz verfolgen täglich, was in Japan passiert. Eines der schlimmsten Erdbeben und ein mächtiger Tsunami haben einen Teil des Landes heimgesucht. Viele Menschen mussten sterben, Kinder haben ihre Eltern, Omas und Opas verloren, Eltern haben ihre Kinder verloren. Tausende werden noch vermisst. Die Menschen haben oftmals nur noch das, was sie auf dem Leibe tragen. Und nun noch die drohende Katastrophe mit den Atomkraftwerken.

Wir wollen helfen. Deshalb haben wir eine Spendenaktion organisiert. Mit Plakaten und Spendendosen

sammelten wir von den Schülern, Eltern und Lehrern Geld ein. Am Dienstag gingen wir gemeinsam mit den Klassen 3a und 3c vor das Rathaus in Peitz und gestalteten ein kleines Programm mit Kinder- und Frühlingsliedern für die Wochenmarktbesucher. Unterstützt haben uns dabei die Klassen- und Musiklehrer. Und die Zuhörer bedankten sich ebenfalls mit Spenden.

So konnten wir insgesamt einen Erlös von **300,00 Euro** auf das Konto von „Aktion Deutschland hilft“ einzahlen. *Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben. Schüler der Klasse 3a*

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Krabat-Grundschule

Buchstabenprojekt der Klasse 1 förderte die Lust am Lesen lernen

In der vergangenen Woche lud die Bibliothek im Haus der Generationen Jänschwalde die Schüler der Klasse 1 der Krabat-Grundschule zu einer ganz besonderen Geburtstagsfeier ein. Die Buchstaben hatten Geburtstag. Zuerst suchten die Kinder in der Bibliothek nach versteckten Buchstaben und puzzelten Wörter aus ihren Fundstücken. Sogar das Frühstück war eine Anwendungsaufgabe. Denn es gab Russisch Brot mit vielen Buchstaben, die vor dem Genuss als Wörter gelegt wurden. Und noch eine gute Idee war die Alphabet - Buchstabenkette an der Decke. Dort fehlten Buchstaben, die

ergänzt werden sollten. Jeder Erfolg zauberte Stolz in die Augen der sechzehn kleinen Buchstabenmeister aus Klasse 1. Sie zeigten bei der Lösung aller Anwendungsaufgaben, dass sie schon eine Menge gelernt haben und "Lesen können" eine vergnügliche Angelegenheit sein kann. Den Abschluss des Projekttages bildete eine weitere Puzzleaufgabe auf der Judomatte. Ein herzliches Dankeschön an den Judoclub „Kyoko“ e. V. für seine Unterstützung. Die Klassenleiterin Manuela Pyczek hatte eine Menge Zeit und passende Ideen in die Vorbereitung des Projekttages gesteckt und sie freute sich

über den Erfolg und die Begeisterung ihrer Klasse. Sehr gut unterstützt wurde der Ablauf des Projektes durch die aktive Mitwirkung von Frau Kohn, Leiterin im Haus der Generationen und Mitarbeiterin der Volkssolidarität SPN e. V. Sie hatte die Bibliothek und den Gruppenraum im Haus der Generationen bereitgestellt und betreute zusammen mit Eltern einen Teil der Lernstationen. Die Möglichkeit des Lernens und der Projektgestaltung dort schätzen wir als Schule sehr. Denn Frau Kohns aufgeschlossene Kooperation mit der Schule und die Bibliothek in den Räumen der Volkssolidarität verstärken

unsere Möglichkeiten der erfolgreichen Leseförderung auf hervorhebenswerte Weise. Die Kinder äußerten als Fazit des Tages den Wunsch nach einer weiteren Geburtstagsfeier, denn neben Lesen und Schreiben steht ja auch Mathematik auf dem Stundenplan und da müssen doch auch die Zahlen ihre Geburtstagsfeier bekommen.

Das wird dann unser nächstes großes gemeinsames Vorhaben sein.

*Frank Köditz, Schulleiter
Krabat-Grundschule
Silke Kohn,
Haus der Generationen*



Buchstabenpuzzle



Buchstaben-Frühstück

Fasching an der Oberschule „Peitzer Land“

Am 08.03.2011 haben Schüler aus der Oberschule „Peitzer Land“ bei stimmungsvoller Atmosphäre Fasching gefeiert. Mit herzlichem Miteinander wurde gemeinsam Pizza gebacken, die Bowle zubereitet

und der Raum geschmückt. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, haben wir uns gestärkt. Bei toller Musik haben wir getanzt, gelacht und gespielt. Lustige Spiele wie Stuhltanz, Luftballontanz, Nu-

delspiel, Schokoladen-Würfelspiel und vieles mehr standen auf dem Programm. Zum Schluss wurde das beste Kostüm prämiert. Die Gewinnerin war Jasmin Zschörneck. Alle Schüler erhielten ein klei-

nes Dankeschön-Geschenk. Die gemeinsame Zeit hat den Schülern viel Freude und Spaß bereitet.

*T. Klemm
Praktikantin*



Immer wieder gern gespielt, der Stuhltanz.



Lustige Spielrunde an der Oberschule.

JWO - helau, helau, helau ...

tönte es am 08.03.2011 durch die Kita „Lutki“ in Jänschwalde Ost.

Über die Rutsche ging es für die Kleinen der Einrichtung in den vom Hausmeister geschmückten Sportraum. Sofort wurden die Luftballons in der Mitte des Raumes zu lustigen Wurfgeschossen. Lutscher konnten beim Büchsenwerfen erkämpft werden, wenn man das richtige Zielwasser getrunken hatte. Dickmanns flogen durch die Luft, Würstchen konnten geschnappt werden und Bonbons regnete es nieder. Bienchen, Marienkäfer und Piraten schwangen mit Prinzessinnen, Feen oder Cowboys das Tanzbein. Gummitiere und Schaummäuse lockten unsere „Süßen“ immer wieder zum Büfett.

Kaum waren die Kleinen in ihren Bettchen und die Großen des Hauses hatten ihren

Hunger beim Mittagessen gestillt, zogen diese sich um und schminkten sich vor den Spiegeln. Mit „Laurenzia“ eröffneten sie ihre Faschingsfete im Freien. Kegeln, Glücksrad und Tanzspiele zeigten, dass die Zeit viel zu schnell vergehen kann. Aber auch in dieser tollen Runde wurden die Geburtstagskinder der „Volksolidaritätsgruppe“ nicht vergessen. Mit einer langen Polonaise wurden diese bei ihrer Kaffeetafel überrascht. Jeder wartete gespannt, ob sie sich auch zu uns rüber trauen. Aber vielleicht klappt es beim nächsten Mal. Wir feierten bis zur Abfahrt der Busse fröhlich weiter. Danke, liebe Erzieher für Euer Durchhaltevermögen und Eure starken Nerven sowie allen fleißigen Helfern.

Heiderose Bittmann
Kita-Leiterin



Würstchen schnappen, das mögen schon die Jüngsten.



Spaß beim Tanzen, mit Luftballons oder beim Büchsenwerfen.



Immer wieder gern wird am Glücksrad gedreht.



WERG e. V. Peitz

An unsere Tafel-Kinder,

*Osterhäschen Groß und Klein,
tummelt sich am Wiesenrain,
müssen tanzen, hopsen, lachen
und mitunter Männchen machen.
Heute wollen wir noch springen
und mitunter Eier bringen:
Rote, gelbe, braune, graue,
bunte, grüne, himmelblaue.
Keiner kriegt was der uns gibt:
... Das ist unser Hasenlied.*



Wir möchten alle Tafel-Kinder recht herzlich zum Ostereier suchen und zum Basteln in den Osterferien vom 26.04. - 28.04.2011 einladen.

26.04. - Wir gehen Ostereier suchen.

27.04. - Wir basteln.

28.04. - Wir basteln.

Jeweils von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bitte meldet euch bis zum **18.04.2011**

unter der Telefonnummer 03 56 01/8 27 50 an.

Liebe Grüße vom Osterhasen WERG e. V. Peitz

Ferien ohne Langeweile ...

Österliches Allerlei im Kinder- und Jugendhaus

Traditionell lädt das Peitzer Kinder- und Jugendhaus der Caritas alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ein, die Ferientage bei Spiel, Spaß, Sport und Musik in der Triftstraße 2, von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr gemeinsam zu verbringen.

Mittwoch, 20.04.2011

Auf der Suche nach Ostern

... Zu Besuch in der Peitzer Ambtsbibliothek
Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro



Donnerstag, 21.04.2011

Rund um's Ei - alles dabei

Rätseln, Basteln und Backen zur Osterzeit
Teilnehmerbeitrag: 4,50 Euro

Ab 14:00 Uhr „Familienostertag“ für alle!

Mit neuen Osterbasteleien, dem Gestalten sorbischer Ostereier und frischen Waffeln
(Bitte einen kleinen Materialbeitrag und Verzehrgeld nicht vergessen!)

Dienstag, 26.04.2011

Trickfilmzeit im Cottbusser KinOh

Teilnehmerbeitrag: 6,00 Euro

Mittwoch, 27.04.2011

„Drei, Zwei, Eins - Action“

eine Theaterführung der anderen Art im neu eröffneten Piccolo Theater, Teilnehmerbeitrag: 6,00 Euro

Donnerstag, 28.04.2011

Gesunde Ernährung - Kinderleicht und zum Mitmachen

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro



Freitag, 29.04.2011

Gewinnen erlaubt... gemeinsames Spielen im Kinder- und Jugendhaus

10:00 Uhr Tischtennisturnier für Einsteiger ab 10 Jahre

(Auf die Sieger warten wieder ansprechende Preise!)

Teilnehmerbeitrag: 3,50 Euro

Für alle Tagesveranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 3 13 92,
per Fax Peitz 8 84 94

bzw. per Mail unter jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, ist ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Anmeldeschluss: 18.04.2011

„Stil und Etikette“



Festlich gedeckte Tafel im Jugendhaus.

Zu dieser Thematik organisierte das Jugendhaus Mitte März auf Wunsch interessierter Jugendlicher und deren Eltern eine unterhaltsame Veranstaltung, die geprägt war von Wissensvermittlung und praktischem Handeln.

Die Jugendlichen konnten sich in den verschiedensten Bereichen, wie beim Cocktail mixen, dem ansprechenden Gestalten einer Festtafel, der Zubereitung von Lasagne und nicht zuletzt unter der professionellen Anleitung von Frau Marlies Rhinow beim Tisch eindecken, ausprobieren.

Als Fachfrau gab sie den Mädchen und Jungen dabei wiederholt wertvolle Tipps und erläuterte allen die korrekten und dennoch modernen

Umgangsformen im Alltag. Sie vermittelte Hinweise zu verschiedensten Verhaltensweisen für den privaten, aber auch schulischen und beruflichen Alltag ebenso Wissenswertes zur Tischkultur oder zum Thema Kleidung und äußerte sich ferner zu gesellschaftlichen Tabus.

Abschließend trafen sich alle an der toll dekorierten Tafel auf einen alkoholfreien Cocktail und zu leckerer Lasagne. Die Jugendlichen waren in allen Bereichen recht engagiert und offen für Erläuterungen.

Dieser Nachmittag wird hoffentlich allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben.

*Zoch
MA Jugendhaus*

Teichlandstiftung unterstützt Diakonisches Seniorenzentrum Peitz

Dank einer Spende der Teichlandstiftung konnte das Diakonische Seniorenzentrum Peitz im März 2011 eine neue Heimkinoanlage erwerben. Seit 2004 gehören gemeinsame Filmveranstaltungen zum

regelmäßigen Betreuungsangebot für Bewohner und Gäste. Ein wichtiges Anliegen der täglichen Arbeit ist es, die Kommunikation zwischen Gästen der Tagespflege sowie des Betreuten Wohnens

zu erhalten und zu fördern. Kinoveranstaltungen bieten neben der Filmvorführung die wichtige Möglichkeit des Zusammenseins und der Verständigung. Alle Bewohner, Tagespflege-

gäste und Mitarbeiter bedanken sich daher herzlich für diese Unterstützung.
*Jens Dargel
Öffentlichkeitsarbeit
Diakonisches Werk
Niederlausitz e. V.*

Handwerk + Dienstleistung regional

Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

Die Messesaison 2010/2011 geht zu Ende

VELO Berlin

Vom 26. bis 27. März fand in den Berliner Messehallen die neue Publikumsmesse zum Thema Fahrrad und urbane Mobilität statt und läutete so die Bike Saison 2011 ein.

Der Tourismusverband Spreewald e. V. präsentierte den Spreewald von seiner aktiven Seite. Der Messestand wurde u. a. vom Vorsitzenden des Förder- und Tourismusvereins „Peitzer Land“, Andreas Roschke und von Nicole Schulz, Mitarbeiterin im Kultur- und Tourismusamt Peitz betreut. Besucher konnten sich über die MOVELO-E-Bike-Region Dahme-Spreewald sowie über Radwege und Freizeitmöglichkeiten in der Region informieren. Besonders groß war die Nachfrage nach Radtoureneplänen und geführten Radtouren.

29. Brandenburgischer Reisemarkt

Zweimal im Jahr - im Frühjahr und im Herbst - lädt der Regionalkreis zum Reisemarkt ein.

Dann präsentieren sich brandenburgische Gastgeber und

weitere Regionen mit all ihren Angeboten im Berliner Ostbahnhof.

Das Kultur- und Tourismusamt Peitz präsentierte sich ebenso an einem Stand wie das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ und das Sport- und Tagungshotel „Christinenhof & Spa.“

Viele interessierte Besucher kamen am 2. April in den Ostbahnhof Berlin, um ihren Frühjahrs- oder Sommerurlaub 2011 zu planen. Ein besonderer Blickfang am „Peitzer Land“ Stand war die Teichnixe Maria Fiebow, welche den Gästen Informationsmaterial überreichte und gern Fragen zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten im Amt Peitz beantwortete. Die Teilnehmer aus dem Peitzer Land sowie der Tourismusverband Spreewald e. V. zogen eine positive Bilanz aus dieser Messepräsentation und hoffen auf weitere Beteiligungen der Leistungsträger aus unserem Reisegebiet.

N. Schulz,
Kultur- u. Tourismusamt



Die Vertreter des Peitzer Landes auf der Reisemesse in Berlin.

Schule des zweiten Bildungsweges Cottbus - SZBW

Juliot-Curie-Str. 10, 03050 Cottbus
Tel.: 03 55/70 01 33

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am 19. April von 16 - 18 Uhr

Anlässlich des Tages der offenen Tür stellen Studierende der SZBW die Schule und ihre Profildächer vor. Sie erhalten Einblicke in die Schwerpunktfächer aller Ausbildungsbereiche. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, individuelle Beratungsgespräche für die Bereiche SEK I und SEK II wahrzunehmen. Zusätzlich werden Ansprechpartner vom Bafög-Amt sowie der Berufsberatung anwesend sein.

Weitere Informationen unter: www.szbw-cottbus.de
Krestin, Schulleiterin

„Tag der offenen Tür“ und „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“

am 14. April 2011 beim DEB in Cottbus

Cottbus. Die berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes in Cottbus beteiligt sich auch dieses Jahr wieder mit einem Tag der offenen Tür am „Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg“. **Alle Ausbildungssuchenden und Interessierten können sich zwischen 09:00 und 13:00 Uhr die modern ausgestattete Schule in der Parzellenstraße 10 anschauen und sich über die Berufsbilder Erzieher/in, Sozialassistent/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagoge/in informieren.**

Besonders möchte das DEB junge Männer für diese eher typischen Frauenberufe ansprechen, da männliche Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit ganz besonders gesucht werden und mit exzellenten Berufsaussichten rechnen dürfen.

An diesem Tag besteht für alle Besucher die Möglichkeit, Einblicke in den Unterricht der verschiedenen Ausbildungsrichtungen zu nehmen. Die

Dozenten des DEB informieren zu den einzelnen Berufsfeldern und führen individuelle Ausbildungsberatungen durch. Die DEB-Schüler bieten verschiedene interessante Mitmachaktionen an und sorgen in der Zukunftstag-Cafeteria für das leibliche Wohl der Besucher.

Schülerinnen und Schüler der Klassen sechs bis zehn, die am Zukunftstag beim DEB in Cottbus teilnehmen möchten, können sich im Internet unter www.zukunftstagbrandenburg.de anmelden. Die offizielle Teilnahmebestätigung des Zukunftstages wird am Informationsstand ausgegeben.

Weitere Informationen:
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg
Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen
Parzellenstraße 10,
03046 Cottbus,
Tel. 03 55/3 55 41 79 -0
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org
Internet: www.clevere-zukunft.de

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 - 12 Jahren.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. ein Besuch auf der Burg Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino, ein Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Nachtwanderung, Disco, der Besuch eines Reiterhofs, Fußball, Kegeln, Pizza backen, Spiel & Spaß und vieles mehr. Besonders mutige Mädchen und Jungen können eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termine:

31.07. - 06.08.2011
14.08. - 20.08.2011

Infos & Anmeldungen:

Tel.: 0 37 31/21 56 89 www.ferien-abenteuer.info

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13,
09623 Frauenstein
Tel.: 03 73 26/13 07, www.frauenstein.jugendherberge.de

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung

Anfang März eröffnete Steuerberater Thomas Hellwig seine Kanzlei in der Wilhelm-Külz-Straße 10 in Peitz.

Herr Hellwig und sein 4-köpfiges Team bieten das komplette Spektrum der Steuerberatung an sowie stets eine

geeignete Lösung für den Mandanten. Der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Gellner und Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschen eine erfolgreiche Zukunft.

(ri)



Herzlichen Glückwunsch dem Friseursalon Buder

Unlängst gratulierte Bürgermeister Bernd Schulze der Friseurmeisterin Marita Buder zu ihrem 10-jährigen Jubiläum und zuvor bereits Gabi Buder zur Neueröffnung ihres Fußpflegesalons.

Die Friseurin Marita Buder bietet Trocken- und Nasshaar-

schnitte, Fönfrisuren, Färben und Tönen sowie kleine kosmetische Behandlungen in der Friedensstraße 1 in Peitz an.

Das Wellness Team Buder bedankt sich am 26. April mit einem Fest für die Treue der Kunden und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. (ri)



Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

20 Jahre Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH

sind ein Anlass zum Feiern, denn am 24. April 1991 war die Geburtsstunde der Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH.

Die Gesellschaft entstand vor zwei Jahrzehnten natürlich nicht aus dem Nichts, sondern sie übernahm die Wohn- und Gewerbeobjekte, die den kommunalen Gesellschaftern im Rahmen der Auflösung des VEB Gebäudewirtschaft Cottbus-Land rückübertragen wurden.

Diese wurden mit einem umfangreichen Programm saniert und modernisiert sowie durch Neubauten ergänzt, sodass sich die hier lebenden Menschen unter den neuen Wohnbedingungen wohlfühlen.

Dabei wurde jedoch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft überschätzt, die erst zu einer finanziellen Schiefelage des Unternehmens und dann im Jahr 2002 in die Krise führte. Nach drei Jahren, im Jahr 2005, überwand die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH die Krisensituation und startete neu aufgestellt in die Zukunft.

Seitdem konnten in den letzten Jahren die Fremdverschuldung um rund 5 Millionen Euro verringert und gleichzeitig Investitionen in den Bestand von über 5,4 Millionen Euro aus Eigenmitteln getätigt werden, womit der Wohnungsbestand weiter modernisiert und an die individuellen Bedürfnisse unserer Mieter angepasst wurde.

So können wir Wohnungen anbieten, die unterschiedlichsten Ansprüchen genügen, bezahlbar sind und es auch weiterhin bleiben.

Jetzt kommt es darauf an, sich den Forderungen der Zukunft zu stellen und den Wohnungsbestand an die individuellen Bedürfnisse der Mieter und der Nachfrage nach Wohnraum anzupassen.

Dabei verstehen wir uns als Dienstleister für unsere Mieter und nehmen deren Meinungen sowie Wünsche zu allen Fragen rund ums Wohnen sehr ernst und stehen bei Problemen schnell, direkt und persönlich zur Verfügung.

L. Schneider
Geschäftsführer



Moderner Wohnbestand in Peitz „Am Malxebogen“.



Schön gestalteter Innenhof im Neubaugebiet in Peitz.

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes

Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 26.04.2011 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Vorausfragen Tel.: 03 35/6 06 80

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 19.04.2011, 03.05.2011 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel: 03 56 01/8 03 3- 85, 86
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr

Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 03 56 01/80 33 84

E-Mail: pgwerkerntreffpeitz@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga

Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,

14:30 Uhr Polnischkurs

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele

Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 03.05.2011

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.04.2011

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel: 03 55/86 69 43 51 33

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 13 92

Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr

Fr. 14:30 - 22:30 Uhr

und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:

Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13

(ehem. Kita AWS), Tel.: 0 35 60 18 96 38

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 03 55/70 08 40 oder - 70 08 90
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel.: 0 35 62/9 86 15 -0 99, -0 98, 0 27

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,

Tel.: 03 56 01/2 30 15

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36 a, Tel.: 03 56 07/72 90

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 05.05.2011

17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)

Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.

(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;

Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

WERG e. V. Peitz: NEU

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Suchtberatung**

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Peitzer Tafel“

- **Mittagstisch für sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**

Mo. - Do.:

08:00 - 12:00 Uhr

und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz

im Amtsgebäude/Beratungsraum I

Do.: 21.04.2011, 05.05.2011

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,

Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95

- Beratungen, Seminare, Projekttag,

- betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,
jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Ochla-Raum 2. OG

Kontakt: Frau Richter, Tel. 03 56 01/3 81 12
Vor Anmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des Wirtschaftsrats Peitz e. V.

Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:
am Dienstag, dem 03. Mai 2011
um 19:00 Uhr im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Thema: „Allgemeine Informationen im Amt Peitz“

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 03 56 01/2 28 04, E-Mail: info@bubnerplank.de bzw. Jana Wagner-Zemanek, Tel. 03 56 01/88 60, E-Mail: peitz@bauelemente-wagner.de

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**, der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 14.04.2011	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Di., 19.04.2011	10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 26.04.2011	10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Do., 28.04.2011	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Di., 03.05.2011	10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Vereinsleben



Der Historische Verein zu Peitz lädt ein

Die Vortragsreihe **Geschichte und Geschichten aus Peitz** wird mit einem Vortrag von Christoph Malcherowitz fortgesetzt.



Thema: Kriegsende in Peitz und Umgebung
wann: 15. April 2011, 19:00 - ca. 20:30 Uhr
wo: Bedum-Saal der Amtsbibliothek, Schulstr. 6, Peitz

In Auswertung zahlreicher Zeitzeugeninterviews, Luftbildanalysen und historischen Kriegsunterlagen wird das Kampfgeschehen von der Neißة bis zum Einmarsch der Russen in Peitz dargestellt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Christoph Malcherowitz

Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Der FCG sagt Dankeschön



Die 39. Saison des Fastnachtsclub - Peitz Gubener Vorstadt e. V. ist Geschichte. Der FCG bedankt sich bei allen Sponsoren, sowie bei allen Teilnehmern des Zamperns, der Fastnacht und bei den fleißigen Helfern beim Eieressen.

Besonderer Dank gilt den Familien Eggert, Kunze, W. Schulze, H. Peterziel, Soydt, D. Schulze, Liegau, Taube, Adolf und Schonnop für die gute Versorgung beim Zampern.

Für die Bewirtung und als Gastgeber bedanken wir uns bei der Gaststätte Altkrüger, der Fleischerei Schwella und bei der Bäckerei Mieth für Brot, Brötchen und Kuchen.

Danke für die Geduld unserer Tanzlehrerin und natürlich für das Engagement jedes Mitgliedes unseres Vereins bei der Planung, Gestaltung und Durchführung der Veranstaltungen.

E. Mucha
Vorsitzender

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Peitzer Kanuverein feiert 90. Geburtstag

Nach dem ersten Weltkrieg bestand bei der Bevölkerung der Wunsch nach Geselligkeit und Freizeitbeschäftigung. So fanden sich im Jahre 1921 wassersportbegeisterte Bürger aus Peitz zusammen und gründeten einen Kanuverein.

In Eigeninitiative wurde an der Malxe ein Bootshaus errichtet. In der Tischlerei Herow baute man Boote und Paddel. Die Mitglieder unternahm Wanderfahrten, vor allem in die nähere Umgebung und den Spreewald. Zum Ende der 20er-Jahre gab es etwa 60 Mitglieder. Neben dem Wandersport wurde auch der Kanurennsport immer populärer. Die Sportler nahmen in dieser Zeit an Regatten in Forst, Cottbus, Lübbenau, Berlin und Görlitz teil.

Nachdem das Bootshaus wegen der wachsenden Mitgliederzahl zu klein wurde, erwarb man Grundbesitz im Ortsteil Ottendorf und baute ein neues Bootshaus am Teufelsteich, das auch heute noch genutzt wird. Die Kanuten waren sehr aktiv im gesellschaftlichen Leben der Stadt Peitz. Man organisierte Sommerfeste, Pfingstfahrten und Maskenbälle. Mit dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges brach der Sportbetrieb völlig zusammen. Viele Kameraden wurden eingezogen, viele kamen auch nicht zurück.

Nachdem die Schrecken des Krieges überstanden waren, fanden sich ehemalige Kanuten zusammen, um einen Neubeginn zu starten. Das war leichter gesagt als getan. Boote und Paddel waren zerstört oder entwendet worden. So musste neues Material mühsam beschafft werden.

Der Zulauf an Mitgliedern war enorm. Sehr erfolgreich wurden Kanurennsportveranstaltungen in ganz Deutschland besucht. Man nahm an Regatten in Berlin, Leipzig und Hamburg teil, wobei die Anreise oft sehr abenteuerlich mit Bahn und LKW verlief. Auf Grund ihrer guten Leistungen waren Peitzer Kanuten bald überall bekannt und angesehen. In dieser Zeit brachten die Sportler Titel und Medaillen von Ostzonen- und Deutschen Meisterschaften mit. Die Regatten an der „Maust-

mühle“ waren immer beliebt und gut besucht.

Ende der 50er-Jahre verlegte man den Trainings- und Wettkampfbetrieb an den Teufelsteich. Hier fand in jedem Jahr eine Sommerregatta statt, die großen Zuspruch hatte.

Mit der Zentralisierung des Sports in der DDR wurde die Unterstützung für die kleinen Vereine immer schlechter. Dazu kam ein berufsbedingter Mitgliederschwund. Der Verein kämpfte viele Jahre ums Überleben. Trotz großer Probleme waren die Sportler im Bezirk Cottbus aber sehr erfolgreich. Mit dem Bau des Kraftwerkes Jänschwalde und dem damit verbundenen mehrspurigen Ausbau der B 97 war die Durchführung der Sommerregatta nicht mehr möglich. So wurden nach 1975 lediglich kleinere Spartakiadewettkämpfe auf dem Teufelsteich veranstaltet.

1980 kam mit Joachim Fitzner ein aktiver Kanuwanderer nach Peitz. Er begeisterte viele Peitzer und baute eine starke Wandersportgruppe auf. Gemeinsam unternahm man entsprechend den damaligen Möglichkeiten viele Fahrten in der DDR, in Polen und Tschechien. Nach der Wende wurde durch Peter Kulke ein leistungssportorientiertes Training aufgebaut. Erste Erfolge zeigten sich schon 1994, als eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften gewonnen wurde. 1996 war dann das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte. Peitzer Kanuten kamen mit 7 x Gold und 1 x Silber von den Deutschen Titelkämpfen aus Hamburg zurück. Auch in den folgenden Jahren gelang es immer wieder Medaillen bei großen Meisterschaften zu gewinnen. Anlässlich der 700-Jahrfeier der Stadt Peitz 2001 gelang es, die Sommerregatta wieder zum Leben zu erwecken. Auf der Strecke am Hälterteich findet in diesem Jahr (20./21.08.), schon die elfte Auflage statt.

Am 30. April begehen die Peitzer Kanuten ihren 90. Geburtstag. Dazu wurden die Sponsoren und ehemalige Kanuten zu einer kleinen Festveranstaltung eingeladen. (dn)

Aus der Vereinsgeschichte - Peitzer Kanuten ...



1955



1965



1969

90 Jahre Kanuten in Peitz - Wer kann helfen?

Der Kanuverein Peitz sucht in Vorbereitung einer Ausstellung zur 90-jährigen Geschichte des Kanusports in Peitz **Materialien von 1921 bis heute**.

Wer alte Fotos, Urkunden, Medaillen, Wimpel, Presseartikel oder anderes Material besitzt und uns unterstützen möchte, meldet sich bitte bei:

Donald Neugebauer

Tel.: 3 14 09, mobil 01 77/7 36 28 86 oder

Joachim Unversucht

Tel.: 3 00 90, mobil 01 71/5 54 20 12



Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe

Mit dabei:

- Cottbuser Musikspatzen
- Rundfahrten zum Tagebau
- Tombola
- Spiel und Sport mit Überraschungen für Große und Kleine
- Bayerisches Bierzeit
- Eintopf aus der Gulaschkanone für 1 Euro

unterstützt von



9.00 Uhr musikalischer Auftakt mit den Cottbuser Musikspatzen und Begrüßung
 9.30 Uhr Start zum 2,5 km Schnupperlauf
 10.15 Uhr Start über 7,5 km und 15 km

Altersklassen:

- AK I: 9 - 13 Jahre
- AK II: 14 - 19 Jahre
- AK III: 20 - 29 Jahre
- AK IV: 30 - 39 Jahre
- AK V: 40 - 49 Jahre
- AK VI: 50 - 59 Jahre
- AK VII: ab 60 Jahre

Bei Anmeldung erhält jeder Läufer ein T-Shirt sowie ein Los für die Tombola.

Den Siegern winken tolle Preise!

Bitte folgen Sie den Hinweisschildern bis zur Bärenbrücker Höhe, Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Der Veranstalter schließt die Haftung für Schäden jeglicher Art aus.

Jetzt kann wieder beim Radfahren gespart werden

Das neue Radler-Bonusheft Spree-Neiße ist da

Pünktlich zum offiziellen Frühlingsbeginn die gute Nachricht: Das neue Radler-Bonusheft ist fertig. 68 Radwanderziele präsentieren dieses Jahr ihre Angebote und gewähren bis Ende Oktober bei Vorlage des Heftes **spezielle Rabatte**, Vergünstigungen oder Sonderleistungen. Wer clever ist, kann da bei seinen Touren ganz schön sparen - so gibt es zum Beispiel Rabatte auf Eintrittspreise, Freigetränke, Gratis-Postkarten und vieles mehr. Außerdem enthält der unentbehrliche Tourenbegleiter **513 Radtouren-Termine** - wer mag, kann sich also an fast jedem Tag in der Saison einer oder mehreren geführten Radtouren anschließen. Für die Individualradler gibt es 21 aktuelle Radwanderkarten-Empfehlungen. Außerdem enthält das Heft **sieben Tourenvorschläge**, für die man sich auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße die GPS-Tracks herunterladen kann.

Natürlich gibt es im Radler-Bonusheft 2011 auch wieder **nützliche Adressen** von Tourist-Informationen, sowie Fahrradvermiet- und -serviceeinrichtungen. Auch der beliebten „**Stempeljagd**“ kann wieder nachgegangen werden: Wie schon in den Vorjahren enthält das Heft fünf Postkarten mit vorgedruckten Stempelfeldern. Jede bis Ende Oktober eingesandte Karte, die jeweils sechs Stempel von Einrichtungen einer Region vorweisen kann, nimmt zum Jahresende an der Verlosung von drei attraktiven Preisen teil. **Zu gewinnen** gibt es diesmal eine Sternfahrt vom Waldhotel Cottbus für zwei Personen inklusive vier Übernachtungen, einen Aufenthalt mit drei Übernachtungen für zwei Personen in der Radler-Scheune-Thüringen in Friedrichroda und einen Korb voller süßer Überraschungen aus der Confitserie Felicitas. Das Heft ist zum Preis von 1,00 EUR ab sofort in allen Tourist-Informationenstellen im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus erhältlich.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

gültig bis Ende Oktober 2011

Radler-Bonusheft Spree-Neiße 2011

68 Radwanderziele mit Super-Angeboten für Radfahrer

- 14 Bett&Bike-Betriebe
- 513 Radtouren-Termine
- 138 Wander-Termine
- 7 Radtourenvorschläge (GPS-fähig)
- 7 Fahrradvermietungen, Fahrradservice
- 26 Radwanderkarten-Empfehlungen
- 5 Stempelkarten mit Gewinnchance

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

T-Rex-Team weiter auf Erfolgskurs



Das T-Rex Team am Wörthersee vor dem Start

Die in letzter Zeit vermeintliche Ruhe um das T-Rex-Team begründete sich zum Glück nur auf die Berichterstattung. Die Wirklichkeit war und ist das ganze Gegenteil!

Im Jahr 2010 starteten unsere 13 Mitglieder bei insgesamt 23 Laufevents. 12 dieser Veranstaltungen stellten Läufe über die klassische Marathonstrecke, also über 42,195 km dar und 5 weitere waren Ultramarathons, in unserem Fall Strecken von 50 km bis 78 km. Das wir dabei nicht nur Mitläufer waren, davon zeugen auch die Podestplätze von Ines Schnapke, mit Platz 3 beim Ultramarathon im tschechischen Mníšek pod Brdy, Petra Schmidt, mit Platz 2 beim Tollensesee-Lauf in Neubrandenburg, zudem mit neuer persönlicher Bestzeit im Marathon, Siegfried Harms, mit dem Altersklassensieg beim Spreewaldmarathon in Burg und Volker Roßberg, mit Platz 2 beim Parkhausmarathon in Dresden.

Auch im alljährlichen Europacup der Supermarathone waren die fünf teilnehmenden T-Rexer mit Altersklassen-Platzierungen von 7 bis 23 sehr erfolgreich! National wie international konnten auch einige neue Wettkämpfe bestritten werden. So im Vogtland der Göltzschtal-Lauf, seines Zeichens der älteste ostdeutsche und der drittälteste gesamtdeutsche Marathon oder auch der Landschaftsmarathon durch die Fränkische Schweiz und der Stadtmарathon von Chemnitz. International war der Wörthersee-Trail über 57 km nicht nur eine neue, sondern auch eine der härteren Lauf-

Erfahrungen des Jahres. Bedingt durch die schwere Streckenführung, gepaart mit ganz schlechten Witterungsbedingungen, hatten wir T-Rexer doch ordentlich zu kämpfen.



Frohen Mutes beim Chemnitz Marathon

Ein Schmankerl der besonderen Art gönnten sich Petra und Andy Schmidt noch zum Jahresabschluss. Der Bangkok-Marathon mit seiner Startzeit morgens um 03:00 Uhr ist schon bemerkenswert genug. Noch bemerkenswerter wird er, wenn man bedenkt, dass das Thermometer zum Startschuss schwüle 27 °C anzeigte. Reichlich 4 Stunden später, bei praller Sonne, im Lärm und Smog der südostasiatischen Großstadt und deutlich höheren Temperaturen, erreichten die zwei trotzdem lächelnd das Ziel.

Auf den Erfolgen des letzten Jahres werden wir uns natürlich nicht ausruhen. Die ersten Marathons sind bereits absolviert und weitere Events fest eingeplant. Dazu gehören mit dem Mount Everest-Treppen-

Marathon in Radebeul und dem Zugspitz-Ultratrail zwei ungewöhnliche und besonders harte Brocken. Andy Schmidt wird in den Radebeuler Weinbergen 84,4 km mit 8.850 Höhenmetern auf der Spitzhaustreppe absolvieren, während Torsten Riemer, T-Rex-Neuzugang Dirk Wiesner und Volker Roßberg die Zugspitze, Deutschlands höchsten Berg, auf einem Kurs von

101 km und in Summe reichlich 6.000 Höhenmetern umrunden werden.

Das Training dazu läuft auf Hochtouren und wir werden natürlich über die Ergebnisse an dieser Stelle und im Detail auf unserer Homepage www.t-rex-team.de berichten.

Dino

Erfolgreicher Start der Peitzer Nachwuchsturner



Der erfolgreiche Peitzer Turnernachwuchs

Der erste Vergleichswettkampf in diesem Jahr am 19.03.2011 in Spremberg brachte einige Erfolge für die Nachwuchsturner nach Peitz.

In der Klasse der Pflichtküren wP 4 konnte sich Jessica Rapko gegen 12 Teilnehmerinnen durchsetzen und mit einer hervorragenden Leistung den 1. Platz erreichen. Auch in der männlichen Klasse P 4 stand Marcel Duhrau der Vereins-

kollegin in nichts nach und holte sich ebenfalls einen tollen 1. Platz. Die Siegesserie wurde vollendet mit Sandro Schönfelder in der männlichen P 5 und Tim Merholdt in der KM 4. Mit dem 2. Platz von Shanice Friedow in der weiblichen KM 4 wurde dieser überaus erfolgreiche Wettkampftag abgerundet und sollte für die weiteren Vergleich großer Ansporn sein.

Ankündigung Altersturnen

Nun bekommen auch die älteren Turner Gelegenheit ihr Können zu zeigen. Traditionell findet **am Donnerstag vor Ostern am 21.04.2011 das Altersturnen in der Turnhalle der Oberschule Peitz (Juri-Gagarin-Straße) statt.** Wir laden Sie dazu um **17:30 Uhr ganz herzlich ein.**

Machen sie sich ein Bild davon, dass Turnen bis ins hohe Alter Lebenskraft und Gesundheit erhält. Unsere

Gäste kommen aus Lauchhammer, Frankfurt-Oder, Teltow, Cottbus und aus der näheren Umgebung. Wir werden auch in diesem Jahr wieder erleben, dass das Alter für das Turnen keine Grenzen setzt, daher sind wir auf unseren ältesten Teilnehmer gespannt. Der Tag wird dann würdig mit der Abendveranstaltung in der Malzhaus-Bastei beendet. Wir hoffen sehr auf ihr Kommen.

L. H.

Jänschwalder Kata-Paare werden Landesmeister

M. Zapf/K. Seidel und Michael Zapf/L. Stenzel für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

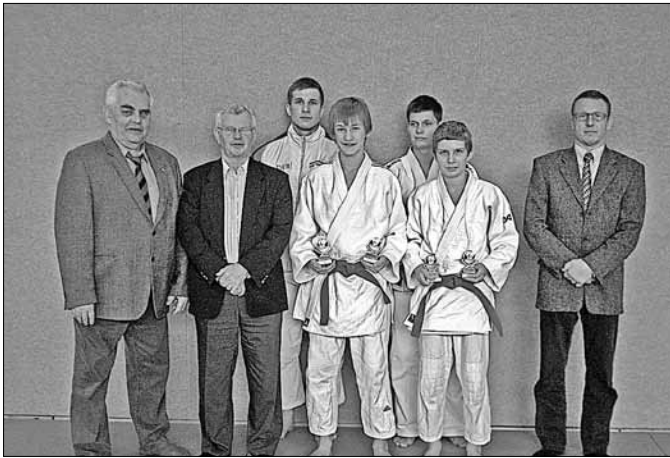


Foto: Martin Reißmann

Das Jänschwalder Team mit den Wertungsrichtern

Die Landesmeisterschaften im Bereich der Kata im Judo wurden am vergangenen Samstag in Strausberg ausgetragen. Auch die Jänschwalder Judoka waren wieder mit 2 Paaren vertreten.

In der Gruppe der Nage-no-kata gingen die schon sehr erfahrenen und mehrfachen Landesmeister Mathias Zapf (2. Dan) und Kevin Seidel (1. Dan) an den Start.

Michael Zapf und Lukas Stenzel demonstrierten die gleiche Gruppe in der Kategorie Jugendkata und eine abgespeckte Variante in der Gruppe der Kurzkata. Beide Jänschwalder Paare zeigten eine sehr exakte Ausführung der Kata. Damit konnten Sie sich jeweils in Ihrer Gruppe den Landesmeistertitel sichern und holten 3 von 5 möglichen Titeln nach Jänschwalde. Hiermit ist auch die Qualifikation zu den

Deutschen Meisterschaften, Anfang Juni in Bremen, verbunden.

Im Anschluss an die Meisterschaft ging es direkt nach Oldenburg zum Kata-Lehrgang. Dies diente gleich zur weiteren Vorbereitung für Bremen. Unter den Augen von ehemaligen Katabeauftragten des DJB, Klaus Hanelt (7. Dan), feilten Sie an Ihren Techniken und holten sich den neuesten Stand.

Natürlich werden auch die nächsten Wochen zur Vorbereitung weiter genutzt. Das diesjährige Ziel von Zapf/Seidel ist die Finalrunde in Bremen. Dies sollte bei weiterer entsprechender Vorbereitung auch realistisch sein.

Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg und weiterhin eine gute Vorbereitung.

Daniel Klenner

Tischtennisspieler zu Gast in Zbaszynek der Partnergemeinde des Amtes Peitz

Acht Tischtennisspieler aus Peitz und Neuendorf machten sich auf den Weg nach Zbaszynek, um erstmals an einem Einzelturnier um den Pokal des dortigen Bürgermeisters teilzunehmen.

Auf abenteuerlichen Wegen (trotz Navi), aber mit einem schönen Auto der Teichlandstiftung (vielen Dank) sind wir gegen 11:30 Uhr am Spielort in Krecko angekommen.

Jan Makarewicz, der Organisator und seine sympathische Frau Agnieszka (unsere Dolmetscherin), haben uns herzlich empfangen.

Um 13:00 Uhr begann das Turnier mit der feierlichen Eröffnung durch den Bürgermeister von Krecko. Es wurden kleine Gastgeschenke ausgetauscht.

Das Turnier wurde in 3 Gruppen mit 6 Spielern nach dem

System Jeder gegen Jeden mit zwei Gewinnsätzen gespielt. Die ersten zwei jeder Gruppe und die zwei Besten Drittplazierten sind in das Viertelfinale gekommen.

Für Klaus König, Jana Behnke, Bernd Reuper, Reinhard Schmidt und Thomas Quandt war nach der Vorrunde das Turnier beendet, trotz zum Teil guter Leistungen.

Unsere Besten waren Bernhard Gartz, Felix Krys und zu unserer freudigen Überraschung Renato Krys.

Für Renato kam aber im Viertelfinale das Aus gegen einen polnischen Spieler.

Bernhard und Felix sind dagegen mit klaren Siegen über zwei polnische Spieler ins Halbfinale gekommen, wo sie aber beide gegeneinander spielen mussten.

Bernhard gewann völlig überraschend mit 3 : 2 gegen Felix und war im Endspiel. Felix hat

dann aber klar das Spiel um Platz 3 gewonnen.

Bernhard verlor leider das Endspiel mit 2 : 3 gegen unseren polnischen Freund Henryk Zdunski, dieser hatte schon unser Weihnachtsturnier in Peitz gewonnen.

Die anschließende Siegerehrung wurde vom Bürgermeister und dem Sportchef von Krecko vorgenommen. Mit 2 Pokalen für den zweiten und dritten Platz sowie schönen Sachpreisen waren wir am Ende doch sehr erfolgreich. Zum Abschluss gab es ein leckeres Abendessen (Schnitzel und verschiedene Salate) und als Krönung noch drei verschiedene Kuchenvariationen. Gegen 20 Uhr ging es zurück nach Peitz und Neuendorf, wo wir ca. um 22:00 Uhr eintrafen. Ein schöner Tag mit netten Menschen ging zu Ende.

R. Schmidt



Erfolgreiche Teilnehmer aus Peitz.



Teilnehmer des Tischtennisturniers.

Fußball im Amt Peitz

Peitz I auf dem Weg nach oben Jänschwalde mit gutem Lauf

Landesklasse Süd nach dem 22. Spieltag

Am 21. Spieltag war Vetschau zu Gast in Peitz. Die Vetschauer hatten sich zuletzt personell verstärkt. Gegenüber dem Hinrundenspiel stellte sich der Gast mit starker spielerischer Leistung vor. Die Peitzer hielten dagegen, sodass sich ein schnelles abwechslungsreiches Spiel in der 1. Halbzeit bot. So war die 0 : 1-Führung der Gäste auch nicht ganz unverdient. Doch die Peitzer konnten noch zulegen und glichen aus. Das 2 : 1 erzielte wieder Manig. Nach dem Wechsel kontrollierten die Peitzer die Begegnung und erhöhten auf den 3 : 1-Endstand.

Beim Nachholspiel holt Eintracht Peitz in Ortrand ein 1 : 1-Unentschieden. Das Auslassen von vielen Gelegenheiten wurde fast bestraft, erst kurz vor Schluss gelang der Ausgleich.

Am 22. Spieltag reisten die Peitzer nach Friedersdorf. Den mitgereisten Peitzer Anhängern wurde attraktiver Angriffsfußball geboten, bei dem beide Abwehrreihen nicht so recht glänzten. Den Peitzern war es egal, mit dem Endstand von 3 : 6 hatten die Eintrachtfußballer klar das bessere Ende für sich!

1. Kreisklasse nach dem 22. Spieltag

Am 20. Spieltag trennte sich Eintracht Peitz II. 1 : 1 Unentschieden im Heimspiel gegen Schmogrow.

Schon im Hinrundenspiel gab es eine umkämpfte Begegnung. Diesmal jedoch waren die Peitzer auch auf die Mithilfe des Gegners angewiesen. Die 1 : 0-Führung war ein Eigentor der Schmogrower. Die Schmogrower zeigten mehr Einsatz und so war dann der Ausgleich auch nicht unverdient.

Weitere Ergebnisse: Jänschwalde gegen Willmersdorf 2 : 0 Drachhausen/Fehrow gegen den ESV Forst 1 : 0

Am 21. Spieltag gewann Peitz II. gegen Döbbrick mit 3 : 2. Ein Sieg der in der Endabrechnung noch sehr wichtig sein kann.

Drehnow gegen Sielow II. 2 : 1 Drachhausen/Fehrow gegen RW Forst 0 : 3

Jänschwalde gegen Müschen 6 : 2

Am 22. Spieltag siegte Jänschwalde gegen Adler Klinge 3 : 2 Dissen unterlag gegen Drachhausen/Fehrow 0 : 2

Guhrow trennte sich gegen Drehnow 4 : 4

Eintracht Peitz II. reiste nach Willmersdorf wo immer Derbystimmung herrscht.

Die Nervosität in der Peitzer Hintermannschaft war von Anfang an erkennbar. So gelang den Willmersdorfern unter tätiger Mithilfe der Peitzer auch die 1 : 0-Führung. Das Peitzer Angriffsspiel war zu ausrechenbar und für die Willmersdorfer leicht zu verteidigen. Über Außen waren Räume vorhanden, doch die Peitzer Verantwortlichen erkannten das nicht. Die Willmersdorfer trafen zum 2 : 0 und das Spiel schien gelaufen. Nun stellten die Peitzer um, aus dem Mittelfeld kamen endlich Impulse und der Anschlusstreffer lag in der Luft. Als dann der durchgebrochene Peitzer Alexander Roy elfmeterreif gefoult wurde, verlegte die Schiedsrichterin den Tatort kurzerhand vor den Strafraum. Der Freistoß landete leider nur an der Latte. Dann doch noch der Anschlusstreffer für Peitz. Doch das Tor fiel zu spät. Trotz einiger Unterbrechungen gab es keine Nachspielzeit und die Peitzer verloren unnötigerweise.

2. Kreisklasse nach den 22. Spieltag

Am 21. Spieltag trennte sich Drachhausen II. gegen Burg II. 0 : 6

Drewitz besiegt Süden Forst II. mit 5 : 0

Preilack unterliegt gegen Werben II. mit 0 : 1

Jänschwalde II. gegen Müschen II. 0 : 1

Am 22. Spieltag trennten sich Preilack und Drachhausen II. 1 : 1

Drewitz gewinnt gegen 1861 Forst II. mit 2 : 1

(lo)



Ostergrüße von Manuel



Seit über drei Jahren berichten wir in regelmäßigen Abständen über die Wanderschaft von Manuel Heinze aus Tauer. Im Juni 2007 wurde er verabschiedet, hat seit dem viele Länder und Menschen kennen gelernt, vielfältige berufliche Erfahrungen gemacht, schöne und anstrengende Zeiten erlebt.

Daran hat er uns teilhaben lassen und sich von Zeit zu Zeit im Amt Peitz gemeldet, worüber wir uns immer sehr freuen und auch im Peitzer LandEcho berichteten.

Nun schickt er wieder herzliche Grüße aus der Ferne und wünscht allen Freunden und Bekannten, natürlich besonders seiner Familie und auch den Lesern ein schönes Osterfest.

Von Dezember 2010 bis zum Februar war Manuel in Mexiko, erlebte dort eine völlig andere Kultur und Lebensart. Seit Mitte Februar ist er zurück und im Raum Hannover unterwegs, wo er als Zimmerergeselle arbeitet. Ende März ging er kurz nach Kassel, um

ehemalige Kollegen aus der Wanderschaft zu verabschieden, mit denen er gemeinsam in Canada war. Danach ist für ihn nochmal die Schweiz Ziel seiner Wanderschaft. Anfang Juni möchte er beim traditionellen Himmelfahrtstreffen der Wandergesellen in Mannheim dabei sein, wo er nochmal viele Gleichgesinnte und Freunde wiedersehen wird.

Tja und dann ist es bald soweit - **Manuel kommt heim** - nach 4 Jahren und wird am Pfingstwochenende wieder zuhause in Tauer sein. Natürlich wird dann das Wiedersehen zunächst mit der Familie und dann mit den Freunden gefeiert.

Bis dahin wünschen wir ihm noch eine schöne, erlebnisreiche Zeit und freuen uns auf das Wiedersehen im Sommer! Über seine Erlebnisse berichtet er auch in seinem Reisetagebuch unter www.manuel-tippelt.de

(kü)



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.



Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert:
Unter dem Motto

„Komm lieber Mai und mache ...“

laden wir Sie recht herzlich zu unserer Maiveranstaltung ein.

Wir treffen uns am **3. Mai 2011 um 14:00 Uhr**
wie immer im Bedum-Saal.

Ende gegen 17:00 Uhr.

Frau Jaikow

Vorsitzende

Pflegedienstberatung in Turnow und Preilack

Wir werden immer älter, aber vielfach im Alter auch einsamer. Das kann viele Gründe haben. Vielfach müssen die jungen Leute der Arbeit folgen. In einer Sprechstunde hat sich der Ambulante Cottbuser Pflegedienst (APC) vorgestellt und seine Leistungen angeboten. Beim letzten Kaffeekränzchen der Senioren im Landhotel in Turnow habe ich diese Vorstellung weitergegeben. Unsere älteren Damen waren nicht abgeneigt sich die Vorstellung einmal anzuhören und zu erfahren, welche Leis-

tungen angeboten werden.

Der Pflegedienst stellt sich deshalb am 12. April im OT Preilack im Freizeittreff und am 2. Mai im OT Turnow im Landhotel vor. Wer an dem ersten Termin nicht teilnehmen konnte, der ist in Turnow gerne gesehen. Auch sollten sich dieses Mal die Herren der älteren Generation angesprochen fühlen. Auch Jüngere sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen. Ich bin gespannt.

Helmut Fries

Bürgermeister

Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar!

Die Freiwilligenagentur „Miteinander“ ist eine Anlaufstelle für interessierte Menschen, die ehrenamtlich für andere Menschen etwas tun möchten.

Wir bieten einen Überblick von derzeit 64 verschiedenen Einrichtungen, Vereinen und Projekten, die ehrenamtliche Unterstützung wollen und brauchen. Viele Tätigkeiten, Projekte oder individuelle Betreuungsangebote können ohne ehrenamtliches Engagement nicht, im vollen Umfang, ausgeführt werden. Die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement reichen von der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen, Unterstützung von Betreuungsangeboten in Pflegeheimen z. B. Spaziergänge, vorlesen, Telefon-Seelsorge über Hilfe bei der Gartenpflege in Kitas bzw. die Unterstützung von Gartenvereinen bei der Pflege von nicht genutzten Gartenparzellen bis hin zur Unterstützung für Großveranstaltungen.

In den fünf Jahren des Bestehens der Freiwilligenagentur konnten wir 146 Ehrenamtliche in die verschiedensten Einsatzstellen in Forst, Peitz, Drebkau, Döbern, Guben, Bad Muskau, Berlin, Eisenhüttenstadt und Frankfurt O. vermittelt werden. Sie engagieren sich freiwillig, unentgeltlich und mit viel Herz. Es sind die stillen Helfer, die kaum in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Sie engagieren sich für Senioren, Kinder, unter anderem als Lesepate im Projekt Bücherwurm, führen eine Tanzgruppe oder töpfern. Es ist ein schönes Zeichen - Solidarität gibt es noch! Bürgerinnen und Bürger setzen ihre Zeit und Erfahrungen für andere ein. Dabei können sie Gemeinschaft erleben, Freude und Spaß haben. Sie empfinden dies als wertvollen Teil ihres eigenen Lebens. Sie geben Wärme und erhalten ganz viel Anerkennung und Wärme zurück. Sie gehen völlig in ihrem Engagement auf, sind

stolz auf sich selbst und das Erreichte.

Alle Einsatzstellen sind sich einig: Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar. Sie kennzeichnen die hohe Achtung und Wertschätzung ihrer Ehrenamtlichen, die mit hohem Engagement die Betreuung der Besucher/Betreuten unterstützen. Ehrenamtliche geben der Einrichtung ein anderes - ein besseres Gesicht! **Um möglichst vielen Wünschen der Ehrenamtlichen gerecht zu werden, benötigen wir die Kenntnis von Vereinen, Einrichtungen und Projekten und ihren Tätigkeitsfeldern für freiwilliges Engagement. Wir klären, in einem Vorortgespräch, Ihre Wünsche und Ziele, um damit dann genaue Informationen an die Freiwilligen weitergeben zu können.**

Wir sind jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus Peitz, Beratungsraum, vor Ort. Darüber hinaus sind jeder Zeit Terminvereinbarungen in Peitz möglich.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“
(Ewald Balsler)

Wenn Sie sich engagieren möchten oder Ehrenamtliche benötigen - Wir unterstützen Sie dabei!

Telefon:

0 35 62/69 11 11/69 11 13.

Freiwillige in Peitz gesucht:

- **Begleitung von Bewohnern zu Freizeitangeboten** (Sport, Singen, Kreatives Gestalten)

Einsatzstelle:

Lebenshilfe Wohnstätte
Peitz

- **Unterstützung bei Reparaturarbeiten**

Einsatzstelle:

Nachbarschaftstreff Peitz

- **Betreuung von Senioren, Kreativnachmittage gestalten und unterstützen**

Einsatzstelle: Diakonisches
Seniorenzentrum Peitz

- **Unterstützung bei Museums- und Stadtführungen**

Einsatzstelle:

Kulturamt Peitz

- **Mithilfe bei der Organisation von Lesungen u. Veranstaltungen**

Einsatzstelle:

Amtsbibliothek Peitz

- **Unterstützung bei Gartenarbeiten, basteln und lesen, sowie Essen aus Cottbus holen**

Einsatzstelle:

evangelische Kita

Heike Pfennig

Freiwilligenagentur

„Miteinander“

Frühlingsfest der Volkssolidarität SPN e. V.



Frühlingsfest, 100 Jahre Frauentag und Danke an Ehrenamtliche und Förderer des Vereins

Traditionell trafen sich im März insgesamt 200 Senioren und Seniorinnen der Volkssolidarität Spree - Neiße e. V. aus Trebendorf, Kiekebusch, Komptendorf, Gr. Döbern, Gr. Oßnig, Drieschnitz, Laubsdorf, Koppatz, Neuhausen, Gablenz, Sergen, Frauendorf, Bärenbrück, Peitz und Cottbus zum Frühlingsfest.

Als Gäste waren die stellv. Geschäftsführerin Ines Gropp, das Mitglied des Landesvorstandes der Volkssolidarität Brandenburg e. V. - Heidrun Bialek, der amtierende Vorsitzende der VS SPN e. V. - Wolfgang Federau und Mitglieder des Regionalvorstandes Cott-

bus-Land/VS SPN e. V. gekommen. Ganz herzlich wurden auch Kinder und Erzieher aus den betreuten Kinder- und Jugendwohngruppen der VS begrüßt.

In seiner Begrüßungsansprache verwies Wolfgang Federau, auf die nun schon langjährige Tradition des Frühlingsfestes im Gasthof „Unter den Linden“ Komptendorf. „Damit wir auf unsere Männer nicht verzichten müssen, laden wir alljährlich zum Frühlingsfest“ begann er seine Ausführungen. Im Anschluss sprach er über den geschichtlichen Hintergrund des Frauentages.

So verwies er darauf, dass „am 19.03.1911 der 1. internationale Frauentag in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und in der USA stattfand“. „Der Ursprung waren immer die Textilarbeiterinnen mit ihren Streiks gegen Ungerechtigkeit. Ihre zentrale Forderung brachten die Frauen in ihrem Lied „Brot und Rosen“ zum Ausdruck...“ Mit den Worten „demonstrieren wir heute, hier in diesem Saal, die Freude am Leben, das Lachen in der Gemeinschaft und das Miteinander und Füreinander in unserem Verein“, beendete er seine Ansprache.

Heidrun Bialek überreichte anschließend den Ehrenpreis der Volkssolidarität an das Team der Gaststätte. In der Laudatio von Heike Pfennig, Mitglied des Regionalvorstandes Cottbus-Land, wurde insbesondere die langjährige kompetente Zusammenarbeit und das hohe Engagement des Gasthofes gewürdigt. „Die hohe Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen im Jahreslauf, ist nicht selbstverständlich. Der Gasthof „Unter den Linden“ ist etwas ganz Besonderes für uns.

Die Mitglieder der Region Cottbus Land, fühlen sich dort zu Hause“, kennzeichnete Frau Pfennig u. a. die vielen Gründe für die Auszeichnung. Danach erfüllte Kaffeeduft den Saal. Herr Thomas Lorber sorgte für gute Musik zum Mitsingen und Tanzen. Die Kinder aus den betreuten Wohngruppen fühlten sich zwischen den vielen Senioren sehr wohl und gemeinsam wurde das Tanzbein geschwungen. Dann wurde der Frühling mit Frühlingsmode gelockt. „Stile Mio“ - eine Butike aus Spremberg - war mit 6 Modells gekommen, um allen Anwesenden die Mode des Frühlings vorzustellen. Ausgefallene Schnitte und Zusammenstellungen, getragen von jungen bis attraktiv älteren Modells in den Größe 36 - 60 wurde vorgestellt. Interessiert schauten Jung und Alt zu und bewunderten die Vorstellung. Im Anschluss wurde dann wieder das Tanzbein geschwungen. Schnell war der Tag vorbei und alle machten sich gut gelaunt, am frühen Abend, auf den Nachhauseweg.

*Reinhard Dockter
Regionalvorstand Cottbus
Land, Volkssolidarität
Spree - Neiße e. V.*



Modenschau zum Frühlingsfest

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 13.04.

13:45 Uhr Polnisch
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 14.04.

14:00 Uhr Englisch

Montag, 18.04.

13:15 und Seniorentanzgruppe
14:30 Uhr (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 19.04.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 20.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 21.04.

14:00 Uhr Osterbasteln im Jugendhaus Peitz, Triftstr. 2

Dienstag, 26.04.

14:00 Uhr Handarbeitstreff
16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 27.04.

13.30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 28.04.

14:00 Uhr Englisch

Montag, 02.05.

13:15 und Seniorentanzgruppe
14:30 Uhr (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 03.05.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 04.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag
13:45 Uhr Polnisch
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29 in Peitz,
Tel.: 03 56 01/8 92 14

oder Kultur- und Tourismusamt, Tel.: 03 56 01/81 50

Öffnungszeiten:

Di.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 93. Geburtstag

Frau Marianne Schäfer aus Peitz am 23.04.

zum 92. Geburtstag

Herrn Wilhelm Eckert aus Tauer am 02.05.

zum 90. Geburtstag

Frau Marianne Teichert aus Drehnow am 17.04.

Drachhausen

Frau Elisabeth Bohrisch am 13.04. zum 88. Geburtstag
Herrn Hans Pahn am 16.04. zum 60. Geburtstag
Herrn Wolfgang Bramke am 20.04. zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Kierstan am 22.04. zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Buckwar am 29.04. zum 75. Geburtstag

Drehnow

Frau Helene Suschowk am 25.04. zum 81. Geburtstag
Herrn Erich Pratsch am 30.04. zum 84. Geburtstag

Heinersbrück

Frau Ursula Simmang am 19.04. zum 80. Geburtstag
Herrn Harry Wenke am 24.04. zum 60. Geburtstag
Frau Helene Nagora am 01.05. zum 81. Geburtstag

Wohnteil Radewiese

Herrn Wilhelm Kittler am 24.04. zum 86. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Marie Hanschke am 26.04. zum 89. Geburtstag
Frau Anni Woitow am 30.04. zum 80. Geburtstag

Jänschwalde-Ost

Frau Dorothea Kipar am 25.04. zum 70. Geburtstag
Herrn Waldemar Stelter am 28.04. zum 89. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Herrn Fritz Ballack am 19.04. zum 82. Geburtstag
Frau Ingrid-Eleonore Schroda am 26.04. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Frau Elli Hanusch am 15.04. zum 88. Geburtstag
Herrn Siegfried Noack am 03.05. zum 70. Geburtstag

Peitz

Frau Gisela Schikorra am 13.04. zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Keckel am 14.04. zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Runge am 14.04. zum 81. Geburtstag
Frau Luise Schulze am 15.04. zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Krause am 16.04. zum 87. Geburtstag
Frau Johanna Hein am 16.04. zum 87. Geburtstag
Frau Linda Ullrich am 16.04. zum 75. Geburtstag
Frau Christa Hendrichke am 16.04. zum 70. Geburtstag
Frau Herta Paech am 17.04. zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Bäsig am 18.04. zum 80. Geburtstag
Herrn Wilhelm Neumann am 18.04. zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Laubmann am 18.04. zum 65. Geburtstag
Frau Ingeborg Sommer am 19.04. zum 80. Geburtstag
Frau Elli Niproschke am 20.04. zum 85. Geburtstag
Herrn Otto Kunze am 21.04. zum 75. Geburtstag
Frau Christl Lorenz am 22.04. zum 70. Geburtstag
Frau Renate Laubmann am 22.04. zum 65. Geburtstag
Frau Elisabeth Baruck am 23.04. zum 87. Geburtstag
Herrn Bruno Bieberstein am 25.04. zum 82. Geburtstag
Frau Alma Meyer am 25.04. zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Harder am 25.04. zum 70. Geburtstag

Frau Marianne Heyne am 26.04. zum 87. Geburtstag
Herrn Herbert Peterziel am 26.04. zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Arlt am 28.04. zum 82. Geburtstag
Herrn Helmut Wasner am 29.04. zum 82. Geburtstag
Herrn Bodo Stecklina am 30.04. zum 75. Geburtstag
Frau Christina Karopka am 01.05. zum 60. Geburtstag
Frau Anna Dietz am 02.05. zum 89. Geburtstag
Frau Margritt Halkow am 03.05. zum 75. Geburtstag
Herrn Karlheinz Schmidt am 03.05. zum 75. Geburtstag

Tauer

Frau Anita Engel am 13.04. zum 60. Geburtstag
Herrn Dieter Sommer am 16.04. zum 65. Geburtstag
Frau Hildegard Rademacher am 21.04. zum 65. Geburtstag
Frau Elfriede Müller am 27.04. zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Gargula am 30.04. zum 86. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Herrn Reinhard Kuba am 18.04. zum 60. Geburtstag
Frau Luise Schomber am 22.04. zum 87. Geburtstag

Ortsteil Bärenbrück

Frau Gisela Spiller am 29.04. zum 60. Geburtstag
Herrn Karl Edel am 30.04. zum 86. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Herrn Hans-Rolf Kaufmann am 17.04. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Preilack

Frau Marleen Weiß am 24.04. zum 60. Geburtstag
Frau Erika Hentschel am 02.05. zum 70. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



Kirchliche Nachrichten

Teichlandstiftung spendet Ausstattung des Gemeinderaumes



Mit der Lieferung des Altars und des Lesepultes, die in den Werkstätten des Diakonischen Werkes Niederlausitz angefertigt wurden, ist nun der Gemeinderaum im Pfarrhaus Jänschwalde endgültig fertig eingerichtet und damit die Baumaßnahme am Pfarrhaus abgeschlossen. Dank der Unterstützung durch die Teichland-Stiftung ist es gelungen, eine neue Bestuhlung, Lampen und nun eben auch Altar und Pult anzuschaffen und damit für Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen und GKR-Sitzungen eine einladende Atmosphäre zu schaffen.

Noch bis zum Gründonnerstag feiert die Kirchengemeinde ihre Gottesdienste im Gemeinderaum und lädt dazu herzlich ein.

Pfn. Neumann

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

16. April
19:00 Uhr

Konzert in der Kirche Peitz mit
Christian Kant und Dietmar Schoene

17. April

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor K. Müller
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor K. Müller

21. April

18:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

22. April

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Kirchenchor/ Pfr. Malk
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfn. Neumann
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

24. April

06:00 Uhr	Drachhausen	Ostergottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Taufe/Pfr. Malk

25. April

09:30 Uhr	Peitz	Wendischer Gottesdienst
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/F. Schötz
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst mit Taufe/Pfn. Neumann
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/F. Schötz
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/E. Poßback

1. Mai

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Baumgart
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Lektor

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 03 56 07/436

17. April

09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Lektor
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Lektor
14:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

21. April

18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann
Konfirmandenvorstellung
mit Tischabendmahl

22. April

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfrn. Neumann
13:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfrn. Neumann
14:30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfrn. Neumann

24. April

10:00 Uhr	Heinersbrück	Festgottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst mit Taufen/Pfrn. Neu- mann

22. April

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/Pfrn.
Neumann

1. Mai

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

Seniorenachmittage:

13.04.11	Jänschwalde, 14:00 Uhr, Pfarrhaus
14.04.11	Heinersbrück, 14:00 Uhr, Kirche
02.05.11	Tauer, 14:00 Uhr, Kirche

Ostersingen am Ostersonntag

Am Ostermorgen ist in Jänschwalde und Heinersbrück das Ostersingen zu erleben.

In Jänschwalde tragen junge Frauen mit Sonnenaufgang und Glockengeläuten die Osterbotschaft durch das Dorf. Der Abschluss ist gegen 08:00 Uhr im Pfarrhof geplant.

In Heinersbrück wird der Frauenchor die Gottesdienstbesucher ab 09:30 Uhr vor der Kirche mit wendischen und deutschen Osterliedern begrüßen.

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

17. April, Palmsonntag

08:30 Uhr Heilige Messe

21. April, Gründonnerstag

18:30 Uhr Abendmahlsamt

22. April, Karfreitag

15:00 Uhr Feier zum Gedenken von Leiden und Sterben des Herrn

23. April, Karsamstag

21:00 Uhr Feier der Osternacht

24. April, Ostersonntag

keine Heilige Messe

25. April Ostermontag

08:30 Uhr Heilige Messe

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 03 56 01/3 04 90

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

17. April

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Mummert

22. April

09:30 Uhr **Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag**
(Bläser und Chor, Auszüge aus der Matthäuspassion)
Mit Abendmahl/H. U. Dobler

24. April

09:30 Uhr **Ostergottesdienst/H. U. Dobler**

1. Mai

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk
Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Seniorenachmittag:

26.04.2011 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):

15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.